Wiesvadener Canblatt.

Cantier-halle geoffnet non 8 libr mergens bis 7 libr abenbe.

wöchentlich @



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenda außer Sonntags.

Begags-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.30 monatlich, Mt. 1.50 vierteljährlich burch ben Berlag Langsafie II. ohne Bringerlohn. Mt. 1.60 vierteljährlich burch alle benrichen Softanftalten, anbichteftlich Beftrügeld. — Begangs-Befträumgen nehmen ausgerbem entgegen: im Biefebalen die Zweigkrifte Bis-mardring IV. sowie die Ausgabeliellen in allen Tellen ber Etabt; in Tiebrich ibe bertrigen Aus-gabeilellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Breid für die Zeile: 25 Big für derliche Anzeigen; 35 Big, für auswärtige Angeigen; 1.25 Mt. für örtliche Artiamen; 2.50 Mt. für auswärtige Mellamen. – Bei wieberholter Aufnahme unversänderter Angeigen in furzen Zwiichendumen entverdender Angeig. – Angeigen-Ansachmet, für die Abend. Angeigen is 28 über nachmitage, für die Angeigen-Ansgabe bis 8 Um nachmitage. — für die Anfenden von Angeigen an vorgeichtebenen Tagen und Bidden wird feine Gewähr abernammen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lanow 6202 und 6203.

Samstag, 25. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 239. . 66. Jahrgang.

Japans Dertrag "mit" China.

Der Bertrag, den Japan am 16. Mai mit China abgeschlossen hat und über den man jetzt, wenn auch noch febr fparlich, Raberes erfährt, ift in Babrheit ein Bertrag nicht mit China, sondern gegen China. Freilich auch noch gegen andere, aber nicht nur, wie es die Bresse der Entente darzustellen sucht, gegen Deutsch-land, sondern auch gegen die Alliierten. Die für das Abkommen von japanischer Seite gegebene Begrindung, nämlich ohle Begegnung der Gefahr einer deutschen Durchdringung des Oftens", ist uns vertraut. Wir kennen das Schema von der Festsetung Japans in Wladiwoftok ber, wo verkundet wurde, daß die Deutichen "nur noch eine Monatsreife Bahnfahrt von dem japanischen Intereffengebiet entfernt" feien. Es kann alfo nicht wundernehmen, daß die schlauen Japs das "deutsche Gespenst" auch jett wieder an die Wand malen, um dabei ihre unlauteren Geschäfte zu machen.

Belder Art diefe fein follen, geht aus einer engliiden Meldung berbor, wonach die Japaner beabsichtigen, die in China lebenden Deutschen nach Australien zu transportieren. Ob der Deporta-tionsort zutrifft, ericheint uns als zweiselgaft, aber daß es auf die Bertreibung der Doutiden mis China und auf den Raub ihrer dortigen blübenben Unternehmungen abgesehen ift, bas wird man taum bezweifeln fonnen. Die Andaner felbit haben bierfür ein treffendes Wort, es lautet- "Radhbadolobo" und lößt fich deutich etwa mit "Branditattoiebftabl" wiedergeben, d. h. Diebstahl von Leuten, die bei einem Brande unter dem Borwande, retten zu wollen, die ge-

retteten Sochen fteblen.

Der japanifch-dineniche Bertrag Samachen jener Bolitit. die noch immer meint, 3 a pan als Faftor in unfece Rechnung einstellen gu können, er erweist auch aufs neue, wie töricht der Bersuch war, auf dem Bege über Mexiko eine Berftändigung mit Japan zu fuchen. Aber auch unfere Gegner werden keine Freude an der japanischen Durchde Fortsetung des Weges dar, den Jetige Bertrag stellt die Fortsetung des Weges dar, den Japan mit der Erstwingung des Ulfimatums vom 9. Mai 1915 einschlug. unter dessen 24 Forderungen die Bewissigung beson-berer Borrechte in der Sidmandschuret und in der Mongolei sowie die Abertragung der deutschen Rechte

in Schantung die Sauptrolle spielten.
Seitdem der jadanische Sonderbotschafter Bisch in Washington die Mouroe Doftrin für Ostafien verkündete, hat Jahan kein Sehl aus seinen Rieler gemacht, und wenn es icht fogar militäriiche Operationen für notwendig erklärt und die chine-sische Oftbahn "zeitweilig" besent, so geht daraus klar bervor, daß es viel weiterreichende Ziele verfolgt als nur die Ausblünderung der Deutschen. Jahan libernimmt die Rolle des Boligisten in Oft afien und, indem es feine Sande in fremde Taschen versenkt, ruft es den anderen zu: Sande weg! Bor allem den Amerifanern und Engländern. Diese werden auch schwerlich durch den Bassus des Abkommens getröstet werden, der befagt, daß "dinesische Truppen außerhalb des nafionalen Gebietes verwendet werden fonnen". Denn bag bie cinesiiden Rulis bente noch das Schichal des Weltfriegs wenden könnten, durften fich nicht einmal die leichtalänbigen Frangofen einreden. Lehnen doch die Jahaner selbst jede Silfeleistung für die Alliierten cb. da fie es vorteilhafter finden, fich in Oftafien gu be-

Japans Bergeben trifft außer England gang befonbers bort die Rordamerifantide Union. Nabans Kriegsruftun ien, die is eifeig betreibt, ieiden unter dem Mangel an Eilea, und dieses sucht es sich im Panatse-Tal zu sichern. Das ist nicht einer der lotten Gründe für die Ansdehnungspolitik in China. Benn aus Bafbington perfichert wird, daß das Staatsdebartement im gegenwärtigen Augenblick nicht geneigt sei, "nach den Motiven zu fragen, die die beiden Oftmachte (Jahan und China) veransaßt baben, ihre Anstrengungen zur Abwehr jeder möglichen Gefahr zu bereinigen", so ist das begreiflich. denn die in das euroväische Abenteuer verwidelte Union hat ihre Sande nicht frei. Wenn der Schwäßer Wilson erft dieser Tage die Forderung, 5 Millionen Goldaten nach Europa zu ichiden, durch die Berficherung übertrumpft bat. daß bie friegerifden Boriate ber Bereinigten Staaten überboupt on feine Grengen gebunden feien, fo wird ibn der Abschling des "Löwenvertrages" zwischen Javan und Ching febr unfanft daran gemabnen, wo biefe Grenge negogen ift, nämlich ir Oftofien, wo der javanische Bundesgenoffe mit verblüffend ifruvellofer Geichaftstiichtigkeit den Weltkrieg dazu benutt, nicht nur den Geaner, sondern auch den Freund zu bestehlen. Das dinefiich japanifche Abkommen,

W. T.-B. Rotterbam, 24. Mai. Dem "Rieuwe Rotterd. Courant" zufolge berichtet ein Erchange-Telegramm aus Basbington vom 20. Mai: Der Gesandte ber Bereinigten Staaten in Befing beeichtet, das es ihm nicht möglich war, ten Tegt bes dinefifch-jap mifden Abfommens gu befommen, bod feilt er mit, bag basfelbe nur im Falle einer Interbention in Sibirien ober falls energische militarifche Dag. nahmen in ber Manbidurei notwendig feien, in Rraft treten werbe. Er weift baruuf bin, daß Japan nicht beabsichtige, in Sibirien einzugerifen, aber fich jum Sandeln borbereite, um bereit gu fein, wenn bie Alliierten ihre Buftimmung

London, 23. Mai. (36.) Wie Reuter erfährt, bat bie britifde Regierung jest bon ben Souptpunfen bes Bertrags zwifden China und Japan über bas Jufammenwirken im fernen Often Renninis erhalten. Es ift flar, meint Reuter, bag bas Abfommen rein militarijcher Ratue ift, mit bem Biele eines wirffamen Bufammenmirfens ter militarifden Brafte ber Milierten, falls es notmentig werten nurbe, die beutsche Bebrohung im fernen Often gu befampfen.

Blutige Niederlagen der Italiener.

W. T.-B. Bien, 24. Mai. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet bom 24. Dai, mittage: Geftern griffen bie Staliener unfere Stellungen auf ber Sugna Torta und im Etich-tale nach ftartem, weitreichenbem Geschützeuer zu wieber-holten Malen an. Die beiben erften Angriffe brachen icon in bem trefflich wirkenben Feuer unferer Batterien blutig sufammen. Die Angreifer flüch teten in ihre Graben gurud. Bei bem britten Unfturm famen bie Italiener bis fnapp an unfere Stellungen. Raiferfduben bom britten Regiment fprangen aus ihren Dedungen und warfen fich bem Feinde mit gewohnter Tapferfeit entgegen. Der Rah-fempf enbete mit einem vollen Siege ber Unfrigen; ter Angreifer murbe überall gurudgeworfen, ein lettes Italienerneft noch in ber Racht gefanbert.

Bu gleichem Ergebnis führten brei Borftofe, bie ber Beind gegen unfere Steffung auf bem Monte Afolone verfucte. Auch hier wurbe er jebesmal abgefchlagen. Go hat für bie Italiener auch bas vierte Jahr ihned Ranbfrieges mit foweren Riferfolgen be-Der Chef bes Generalftabes. gonnen.

Br. Bern, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der "Bund" meldet: Rach italienischen Berichten ist der Rampf vom Momello-Gebiet bis gum Monte Dello heftig ent. brannt. Ofterreichifche Borftoge werben von italienischer Seite burch Teilangriffe erwidert. Starfe Zusammenftoge fanden am Monte Baffubio ftatt.

Der "Dormarts" fiber die Entwickelung in der Uhraine.

Berlin, 28. Mai. (3b.) Der "Bormarts" veröffentlicht heute eine Darftellung über bie jungfte Entwidlung in ber Ukraine, die, wie er fagt, auf genauer Kenntnis aller einschlägigen Berhältnisse berube. Die Darlegung läuft darauf binaus, daß nicht der geeinzste Zweifel darüber besteben tonne, daß die jest in der Ufreine mit deutscher Silfe gur Serrichaft gelangten Clemente in bem Augenblid mit fliegenben Sahnen gu Großrugland übergeben murben, in bem bie bolidewistische Regiewung in Mostau von einer bürgerlichen abgelöft werben wirb. Um bies gu belegen, verweift bie Darlegung barauf, bag bem Rabinett bes hetman vorläufig Rabetten, Oftobriften und ruffifche Monarchiften angehören. Die Rabetten, bie bon biefen brei Gruppen am meiften nach linke orientiert find, feien gut jeber Beit ausgesprachene Ecgner ber ufrainifden Gelbständigfeit gewefen und fie hatten noch auf ihrem letten Rongreg am 12. Mai in Riem erflart, bag fic nur aus taftifden Gründen feinen Befchlug für bie Bereinigung aller ruffifchen Lanber faffen wollten, Derfelbe Rongreß babe fich für die ruffifche Sprache als Stoatsiprache für bie Ufraine ausgesprochen. Einer ber wichtigften Organifotoren ber ufrainischen Großgrundbefiber, ber eine große Rolle auf dem fogenannten Bauernkongreß fpielte, Berr 2. Reichert, habe offen ausgesprochen, das in den politischen Beratungen, die die Bilbung des neuen Minifteriums betrafen, die Orientierung nach Bugland deutlich gutage getreien fei. Zatfadlich habe die neue Regierung einen icharfen Rampf gegen bas Ufrainertum eröffnet und biele ufrainische Beitungen berboten, darunter bie vier größten in Riem ericheinenben. Die afwinische Sprache merbe in ben Amtern nut als eine Rebensprache gebraucht, während die ruffische Sproche die Sauptrolle fpiele. Der ufrainifche Bauernfongreß, ber fich gegen bie Einmischung frember Mächte in ber Ufraine und gegen die Beimangewalt aussprach, fei verboten worden, dagegen babe die neue Regierung einen ruffi-schen monarchistischen Kongreh in Odessa, der die Wieder-hersiellung des alten zaristischen Ruhland erstreben wolle, itillichweigend erlaubt.

Der erfte deutiche Warentransport in Kiem.

Br. Wien, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) In Riem ift, mie bon dort gemelbet wird, ber erfte Bahntransport aus Deutschland angefommen. Bur Forberung ber Musfuhr Landwirtichaftlicher Brodufte aus ber Ufraine murbe in Riem ein bentsch-ofterreichisch-ungarisches Exportbureau gebilbet,

Das Ende der ruffifchen Schwarzmeerflotte Reiche Beute in Semaftopol.

Br. Semaffovol, 24. Mri. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Nur zwei großen Rampfichiffen, von einigen Torpedobooten begleitet, ift es noch gelungen, am 30. April aus der Bucht von Sewastopol zu entkommen, bevoe unfere Truppen die Stadt und die hafenbatterien befehten. Gie murben noch beim Abgug von unferer Artillecie gefaßt und beschädigt. Wie es heißt, find fie nad, Nowo-Roffit abgedampft, wohin auch die bon Jalta furg bor unferer Befehung mit 1500 Mann abgefahrenen Torpedoboote und zwei mit Beute beladene Badfchiffe gefloben find. Die übrige Schwarzmeerflotte ift, wie bereits gemelbet, in unferec Sand. Die Matrofen murben entmaffnet.

In den Abendstunden des 2 Mai traf die "Goeben", von der "Hamidje" begleitet, in Sewastopol ein. Jubelnd begrüften fie, die unter ben Rlängen ber beutschen Rational. hunne einfuhr, unfere Truppen. Ihre Beschäbigungen find völlig ausgebeffert. Gine noch nicht übersehbare Beute ift in unfere Sand gefallen. Die Werften find unleschädigt und voller Borrate jeglicher Art, fo daß die Berftorungen, tie an einzelnen Schiffen angerichtet wurden, leicht andoubeffern find. Auch die gablreichen Transport

fanffe beiger gieße Borrate.

Die Murmankfifte durch deutsche U-Boote blodtiert.

Br. Berlin, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht. 36.) Det R.A." melbet bon ber Schweizer Grenze: Laut Boffer Blättern melben die frangofischen Zeitungen, daß die Murmonflifte bon beutschen 11-Booten formlich blodiert werbe. Eine große Menge Dampfer find in ben festen Bochen torpebiert worden.

Der bulgarifde Wefanbte in Dosfau.

W. T.B. Sofia, 27. Mai. Dec bevollmächtigte Minister und außerordentliche Gesandte Tichapraschikow ist zum Gesandten Bulgariens in Moskau ernannt worden. Tschwraschikow war bei Kriegsausbruch Gefandter Bulgariens am lerbiichen Sofe.

Der Abendbericht vom 24. Mai.

W. T.-B. Berlin, 24. Mai, abends (Amthid). Drafitbericht.) Boe ben Rriegsichauplaben nichts Reues.

Das Marchen von der deutschen Derschwörung in Irland.

W. T.-B. Amsterbam, ?.. Rai. Ginem hiefigen Blatte gufelge ichreibt die "Times", daß die Regierung die Ber-öffentlichung der Beweisstude über die "beutsche Berfdmorung" mahrideinlid aufgefcoben habe, meil fie feit ber Berhaftung ber Sinnfeiner neue Tatfachen entbeffte. In Dublin fei nunmehr gefteen ein Mitglied bes Bollgugsausiduifes ber Sinnfeiner, eine Frau Clart, berbaftet werben, deren Mann und Bruber nach bem Auffinnd in Dublin 1916 hingerichtet finb.

Die Meinung in Irland.

W. T.-B. Bern, 24. Mai. (Drabtbericht.) Der Dubliner Berichterftatter bes "Manchefter Guarbian" melbet unter bem 19. Mai: Die öffentliche Meinung betrachtet bie amtliche Behaubtung, bag bie Regierung Beweife für ein deutid mit größ ter Gfeb irifdes Romplott befige, Wenn die Regierung berartige Beweife batte, wurde fie bie Berhafteten megen Banbesverrate unter Anflage ftellen. Dieje Anflage fei inbes nicht erhoben morben. Benn übergeugende Beweife nicht vorgelegt werben würden, werbe bie Rolge lediglich eine bebeutenbe Stärfung ber Sinnfeiner auf Roften ber Nationaliften fein. Die bon Brench angefindigte neue Refrutierungefam-pagne wird einfach berlacht. Schon normalerweife wurte es Engelszungen bedurft haben, um ihr zum Erfolg zu rerhelfen; nach den letten Greignissen sei sie ganglich hoffnungoles. Allpemein wundere man sich über die außerordentlich unceichufte, einen Rompromif gwifden ber neueren Militarge nalt und ber Zivilgewalt verentende Art, in ber in ber Broffamation Freuche praftifche Magnahmen gegen bas anneblide beutiche Romplott neben bem Bergicht auf bie itifche Behrpflicht und ben Mufruf gu einer neuen Refrutierung geftellt werben.

Große Arbeiterunruhen in Briftol.

Berlin, 24. Mai. (36). Bur Bieberberftellung ber öffentliden Ordnung in Brittol mußte Militar aufgeboten meiben. Dafei fam es gu heftigen Stragentampfen, benen 14 Arbeiter, darunter der Borfitiende des Transportarbeiter-Berbandes, jum Opfer fielen. Größere Unruhen fanden auch in Swanfea und Cardiff ftatt.

Das Vorgehen gegen das deutsche Eigentum in der Union.

Amsterbam, 24. Mai. (35.) "Times" melbet aus Rem Porf: Der Berwolter fremben Eigentums in ben Bereinigten Staaten, Mitthell Balmer, fagte in einer Rebe in Detroit (Michigan), bag vielleicht bis gu gwei Milliarben Leetschen Eigentums in Amerika beschlagnahmt werben wurde. Diefes fei in Amerifa im Intereffe eines Durch-

Sen lich

pe:

価の

ein:

tit. beft

îá

mit tic

bit

still få

Shi

rth

nat

(Fet

Ger

Det

eim

wir

bon

Saffi Sich Bett

6

Sein füg Six

el Sic

MCP

teici fiell for Sei Sei Sei fini fee fier

ma

gu din

ATT BE SENT OF THE SENT OF THE

bringungeplanes aufgehauft worben. Geit Beginn bes Blanes feien 200 beutiche große Rorperichaften gebilbet worden, um Amerika wirtschaftlich und politisch zu be-berrichen. Bon biesen Borteilen burfe Amerika nach bem Strieg nichts mehr an Deutschland zurüdgelangen laffen.

Die Steigerung bes ameritanifden Marineetats.

W. T.-B. Bafbington, 28. Mai. (Reuter.) Die Marinetommission bes Senats erhöhte ben vom Repräsentantenbrus bewilligten Ausgabertat des Maximeannts um 202 840 000 Dollar auf 1687 Millionen Dellar.

Die Sicherung der rumanifchen Ernte.

Br. Bufareft, 24. Mai. (Eig. Drahibericht 36.) Ministerproffbent Marghiloman, in deffen Reformprogramm bie Agrarfrage an eifier Stelle fieht, wies in einem Aundichrenben an die Präfesten auf die bringliche Nonvendigseit, die landmirticaftlicen Arbeiten intenfiber au gestalten, um bie Ernte rerftzeitig einzubringen. Die beimfehrenden bemobilifierten Goldaten follen weitmöglichft gu Lambarbeiten herangezogen werben, wie überhaupt gur Erreidung diefes Bidles nichts unverfucht bleiben blivfe. Gegen etwaigen bosen Willen ober Widerstand der Bevölle rung foll mit aller Strenge bes Gesehes vorgegangen wer-Berichte fiber ben Saatenftand im befehren Gebiet und in der Modau foffen eine gute Mittelernte erwarten.

Bor ben Barlamentswahlen in Rumanien.

Br. Butarest, 24. Mai. (Gig. DrobBericht. 36.) In einer tonscruatioen Barteiversommfung wurde gestern der Bahlfampf, des in der nächsten Woche zu mählenden rumänischen Bartoments mit gregen Reben des Ministerprässbenten Marghiloman und bes Minifters bes Aufern Arion er-

Die neuen Grengen Rumaniens,

wie fie nach tem Grieben ben Bufareft feftgefest murben, find bereits auf G. Rreptage Rarte bon Rumanien mit ben neuen Grengen 1:1 Mil. (Berlog & Freitag n. Berndt, Wien VII., Schotten-feldgusse 68), eingetrogen. Da das 70:90 Zentimeter große, in vielsachem Farbendruck ausgeführte schone Blatt auch die alten Grenzen zeigt und außerdem ganz Begarabien enthält, so gibt es über ben bergeitigen wie fiber ben früheren Stand ber Dinge guten Muliching.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Kunftantinspel, 24. Mai. (Draftbericht. Amticher Heeresbericht.) Balästinafront: Zeitweise Störungsseuer. Feindliche Bewegungen am Jordan-Brlidenfopf murben von unferer Artillerie unter Feuer genommen. Borseldpatrouillen des Gegners wiesen wir überall ab. Anhaltende rege Fliegertifigfeit. - Defopotamfen : Reine Stompfhandlungen. Auf den übrigen Striegsschauplähen nichts bon Debeutung.

Kaifer Karl und Kaiferin Sita beimgehehrt,

W. T.-B. Wien, 24. Mai. (Drahfbericht.) Kaiser Karl und Kaiserin Lita sind bon ber Reise nach Sofia und Konstantinopel gurudgefehrt und in Baben bei Wien einge-

Die Bertiefung unferes Bunbniffes.

Berlin, 24. Mat. (46). Graf Burian wird fich im Laufe biefer Boche nach Berlin begeben, um an den Besprechungen über die neugestaltung des Bundniffes ber Mittelmachte teilannehmen.

Mittelenropaifde Birtichaftsverein.

W. T.-B. Wien, 23. Mai. Unter fiberaus sablreicher Beteill. gung den herdertagenden Bertretern der Bolfswirtschaft ans dem Deutschen Neide, aus Ungarn und aus Ofierreich nahmen heute die für zwei Tage in Aussicht genommenen Beratungen der mitteleuro-pösischen Britischaftsvereine in Deutschand, Osterreich und Ungarn ihren Ar.sang Den Esponstand der Berhandlungen bildet die Frage ber Steigerung der landwirtschaftlichen Pro-duktion in den Staaten Mitteleuropas. Rach Begrüßungsan-sprachen des Berschenden Freiherrn d. Plener, des ungarischen Handelsmitsters Szterenzi und des Oberdürgermeisters Weißtrichner beschloß die Bersamulung die Absendung von Duldigungsteisgrammen an die besden verdünderten Monarchen und trat sodann in die Einzelferonnen ein Gingelberatimoen ein.

(15. Bertfehung.)

Rachbrud berbeten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia Jobft.

"Und ich sage dir, Mutter, ich laffe mir nichts ab-ngen, auch vom Bater nicht."

"Salt feine Reden, mein Gind, tonbern gieb bich um. Die Gafte find sonft eber da ols du. Bernhard und Mathilde kommen bort icon."

"Wissen die etwa auch Beicheid?"

"Du tannst ja den Bater felber fragen, Jette."

Aber die Tochter gog es vor, gu verschwinden, und als sie wieder erschien, waren die Gaste alle im Zimmer. Wie flopfte das Berg des jungen Schloffer, als fie erschien. Die innere Erregung batte Fites Angen wunderbaren Glanz verlieben. Das duftige Weiß des Rleides legte fich weich um die gierliche Geftalt und ben ftolg getragenen Ropf umrahmten die schweren Wellen bes braunen Saares, Das im Raden gu einem bichten Blechtenfnoten berichlungen war.

Dobm blidte übernicht zu Jette bin. Gie erschien ihm beute als eine andere. Und doch war sie nie mehr ihres Baters Tochter reweien als zu diejer Stunde. Sie wollte den Rampf mutig aufnehmen. Die Rabe Wilhelms gab ihr eine Sicherheit, deren fie fich staunend bewußt wurde. Mochte fomnien was da wollte. Sie wußte, bag ihr Plat in der Seite ihres Berlobten war. Und follte der nater nicht nachgeben. fo wartete fie fo lange, bis sie mündig war. Die beiden Jahre würden auch herumgeben. Und dann? — — Eine helle Röte überlief ihr reizendes Gesicht mihrend sich in ihrem Kopf die Gedanken also ja ven. Pun stand sie vor dem alten Schlosser, der sie wohlgefallig betrachtete. Er dentete ihre Röte nach seiner Beisz und klopfte ihr vertrau-lich die Wangen, mit lauter Stimme rusend: "Ra. Fräulein Dohm, wie Sie forsch aus den Augen sehen. Das mag ich leiden, kann die Duckmäuser nicht ausDeutsches Reich.

Eine Behräftigung der deutscheturkifchen Greundichaft.

W. T.-B. Berlin, 24. Moi. (Drobibericht.) Auf Gin-ladung der Deutschen Gesellschaft von 1914 und der Deutsch-türkischen Bereinigung hat gestech Silal-Mehmed-Ati-Tewil-Bei im Gaal der Deutschen Gesellschaft über die türfischen Ariegs. giele gesprechen. Die Beranstoltung war gut besucht und die fesschieden Ausführungen bes Redners wurden mit ledhoftem Beifall aufgenommen. Bei bem fich anschliegenden Mbenbeffen fprach Freiherr v. Rechenberg auf den Rebner des Abends und die dauernde Freundschaft zwischen Deutschlond und ter Turfei. Beifchafter balti Bafcha antwortete in feinfinniger Nede, wobei er Anlah nahm, das Märchen vom franken Mann guridguweisen. Die Türket sei fin Grunde gar nicht frank gewesen, es habe nur viele Argte gegeben, bie ein Intereffe beran gehabt hatten, fie frant erscheinen zu laffen ober fie frank zu machen. Die einzige Macht aber, die es mit der Türkel gut meine, Deutschland, sei leider zu weit entfernt gewesen. In Anknüpfung an die Ausführungen Tewif-Beis über die Berteidigung ber Dardanellen pries Botichafter Halli-Bascha in herzlichen Worten den Feldmaridiall Limann b. Sanbers.

Die Unabhängigheitserklärung Livlands, Estlands und Sinnlands.

W. T.-B. Berlin, 24. Mai. (Drahfbericht.) Am 18. Mai haben die Herren Freiherr v. Dellinghausen als Führer der liv- und estländischen Abordenung, b. Strbf als Bertreter Finnlands und b. Breveren als Bertreter Giffands an ben Reichstanzier die Bitte gerichtet, dem hiofigen bevollmächtigten Bertreter ber rufffichen Republit herrn Joffe die Unabhängigleitserklärung der Länder Liv- und Gitland zu übermitteln. Herr Joffe hat es abgelehnt, diese Erklärung birekt aus ber hand ber genannten herren entgegenzimehmen, fich aber bereit erflart, die Urfunde entgegenzunehmen, falls fie durch das Auswärtige Amt übermittelt werde. Der Reichstanzler bat daraufhin der von den Bertretenn Liviands, Eftlands und Finnkands geauherten Bitte entsprochen und die Unabhängigseitserslärung durch das Auswärtige Amt herrn Joffe überfenden zu laffen.

In diefer an die Regierung ber ruffischen sogialistischen, föderativen Gowjetvepublik in Moskau gerichteten Erklärung wird unter Hinaveis auf tie am 9. und 10. v. M. in Reval und Riga gefoßten Beschlüffe ber livlandischen und eftfandischen Landesversammlungen ausgesprochen, daß die Bevöfferung Livlands und Efflands durch die Erklärung ihrer Bertreier bon bom Necht, über ihr Schickfal frei zu bestimmen, Gebrauch gemocht und die Loslöfung von Rufland vollzogen hat.

Das deutscheitalientiche Gefangenen-Abkommen

W. T.-B. Berlin, 24. Mai. Am 15. d. DR. ift in Gern auf Grund von Berhandlungen zwischen Bertretern der beutschen und der italienischen Regierung eine Bereinbarung über Kriegsgefungene und Bibilperfonen unterzeichnet worben. Rach den Bestimmungen bieser Bereinbarung sollen insbesonbere die beiderfaitigen schwerverwundeten und schwerkranken Kriegsgefangenen fowie bas Sanitatsperfonal in die Beimat entlaffen werben. Darüber hinaus wird aber auch ein erheblicher Teil ber in italienischen Sanden befindlichen gefunden beutschen Kriegsgefangenen befreit werben. Ge follen namentlich Die über 45 Jahre alten Kriegsgefangenen und diejenigen Kriegsgefangenen, die im Alter zwischen 40 und 45 Jahren fteben und Bater von beet ober mehr Rinbern fint, fowie eine Angahl deutscher Kriegsgefangener, die sich über zwölf Monate in Kriegsgefangenschaft befinden, Nopf um Repf ausgeinuscht werben. Auherdem find für die Behandlung der beiderseitigen Kriegsge-fangenen Richtlinien sestgelegt worden, die im allgemeinen ben mit Frankreich im Dezember b. 3. vereinbarten und in einem Absommen bom 15. Mars 1918 niedergelegten Bestimmungen entsprechen. Die Bestimmungen bes beutschitolienischen Abkommens kommen auch benjenigen in italienischer Gewalt befindlichen Kriegsgefangenen gugute, bie ben ben ferbischen Truppen an Italien übergeben morben find. Aus ben Beftimmungen, Die jum Schut ber beider-feitigen internierten und berichidten Zivilperfonen verein-

Befonbeter Dant gebuhet, ber ich meigerifchen Megierung, unter beren verftandnisvoller Leitung bie Berfant lungen vor fich gegangen find. In gleicher Beise ift ter Berbienfte bes Bapfted an gebenken, ber in Fortsehung feiner unermublicen Beitrebungen um bie Linberung bes Befes ber Gefangenen in hodibergiger Initiative fein Intereffe an dem Buftandefommen ber deutsch-itolienischen Ber-Lendlungen befundet und damit bon neuem ein Bert ebler Menfchlichkeit geforbert hat.

bart worden find, ift hervorzuheben, daß die in italienischen

Rolenien befindlichen bentichen Sivilperfonen auf ihren Bunfd nach Italien übergeführt werben.

Renes bon ben feindlichen Rriegeflotten. Goeben gelangte bas feit Monaten vereriffene "Beperiche Taschenbuch ber Kriegsflotten-für bas Jeler 1918 zur Anegabe (H. G. Lehmanns Berlag, München). Die Flottenliften find die Ende Januar vervollftändigt. Sie enthalten goffreiche neue Angaben, insbesondere folche uber Die bet ben feindlichen Staaten mabrent bes Krieges gebauten Schiffe Debr als 26t neue Schiffsnamen ind aufgeführt. Die ichen im Borafr aus ben Angaben bes Tafcenbuches ju entrehmende Tatladie, taf mit Aufnahme von England alle feindlichen Staaten mabrend des Arieses ten Ban und Weiterbau von Großlambischen eingestellt haben, wird durch die Angaben des nenen Taschenbuches bestörigt. Rach den leden Rachrichten fellen auch in ben Bereinigten Stagten Die Arbeiten an ben Großfampfichiff-Renbauten, mit Ausnahme der in Bollenbung be-findlichen, eingestellt nerten fein. In England find bezw. werden bon Groftampfidiffen nur Saladifreuger, und gwar bon zwei Inpen gebant, solche mit wenigen ichweren Geschüben, aber von sehr hoher Geschumbioseit und besonderen Schubenrichtungen am Schisserver eszen Jorpedetresser, und solche mit harterer Armierung, aber ebensalls sehr hoher Geschwindigseit. An fleinen Kreuzern sind kesondere bei England zahlreiche Keudauten ausgeführt. Gang ausgererdemisch und umlangreich war und sie dei allen feindlichen Staaten bie Bantatigfeit bezüglich ber Schiffstupen, Die für bie Belampfung ber "U.Boot-Blage" beftimmt finb, ein Beweie, meld entideibenten Galter für ben Ausgang bes und, ein Beweis, neid entspetierien pollor für den angang angenensbruch für diesen Ande, soweit die Ramen dieber dekannt geworden, 80 größere Haltzeuge (U.-Boots-Abweden beder dekannt geworden, 80 größere Paltzeuge (U.-Boots-Abweden neben einer in die Hunterte gedenden Babt von Motorfahrzeugen. Mit dem Bau zohlielcher größerer und kleinerer Monitore hat sich England einen neuen, besonders sich den Angriss auf seindliche Australians erhaltet in das bestimmeten Caiffethp geschaffen. Gehr überfichtlich gefraftet ift bas Bergeichnis ber frindlichen Kriegsschiffsverlufte bis Enbe Januar Bergeicheis der feindlichen Kriegsschiffsverluste die Ende Januar 1918. Rach der am Schluß gegebenen Zusammenkellung sind in den verstoffenen dreisindald Ariegssabren au seindlichen Ariegsschifflen in Berlust geraten 322 Schliffe und Fahrzenge mit zusammen 1009 G30 Tennen Wosserbrängung, zu welcher Eumme noch der nach den lehten Rachrichten als verloren aufgegebene, im Januar d. J. gestrandete japanische Panzerkreuzer "Kosuga" tritt. Bon det Summe entschlen 196 Schiffe und Hahrzenge mit 702 800 Tenner allein auf England. Die übersicht über die Bersuste der seinklichen und neutralen Hondelsschiffe durch friegerische Maßnentwähren der Wittelmächte ist ebensalss die Ende Januar 1918 derrentwändigt Ver Geschwinzelung bestänft lich auf 14 600 000. der nahmen der Aktitelmächte ist ebensalis die Ende Januar 1918 der rollständigt. Der Gesamiverlust beläuft sich auf 14 609 000, der Berlust im ersten Kohre des undeschnänkten U-Bootskrieges auf 9 590 000 Br.A. Zonnen. Die Chronif des Seekrieges ist die Ende Kannar 1818 sorigescht. Auch mit der neuen Ausgade hat der Heidst unter den schwierigen Kriegsberhältnissen mögtich ist, sich über die Beränderungen in den seindlichen Flotten zu unterrichten.

Heer und Stotte.

Adfeiftlide für Landfturmargte. Die mehrfach bon ber beutiden Angieftluse für Lauspurmargte. Die mehrioch von der dentschen Arziefchaft geferberte Berleibung der Achsestüde an landiumer-flicktige Arzie ist jeht versügt worden. Damit wird ein zwar äußerliches, aber im Rahmen des militärischen Gesüges nicht gleichenliches Abzeichen geschaften, das die disher vielsach unterschiedliche Bewertung alter, in der Brazis ersahrener, aber ungedienter Landiumärzte im Gegensat zu den aktiven, Reserve- und Landiuchten Killiangargen beseitigen durfte. Allerdings haben die betreffenden Argie, femelt fie bisber noch nicht gum heeresbienft eingezogen find, in Bufunf: im Balle ber Cinberujung gunachft acht Bochen als Militarfrantenmarter Dienft gu tun. Mebann fonnen fie wiberruflich gu Ariegsaffiftengargten vorgeschlagen werben, falls sie nach dem Urteil der militärischen und militärärzslichen Borgesepten sich sur die Stesung eines Borgesepten sich sur die Stesung eines Borgesepten im Sanitäisdienst eignen. Tiese Borbedingung ist nun einmal im Rahmen
bes Militärsanitätswesens nicht zu umgeben, mit Alldsicht auf das
Borgesettenrerdaltnis des Arztes, wenn auch manchen älteren, jest bereits freiwillig tatigen, aber noch nicht militarifc eingezogenen Landfimmargt ber achtwochige Dienft als Rrantenwärter etwas frembartig anmuten wirb.

stehen. Wie Sie der Mutter abnlich sind, und dennoch gudt mein Fraund Dohm uberall aus Ihnen heraus."

Schloffer lachte, daß er Sch ichittelte. Es ging ein Lärm von dem Manne aus, daß es in dem großen Bimmer widerhallte, unt jo inihr, als es eben jo nuchern wie kabl in der Gintichtung war. Ein fleiner Teppich unter dem Sofatiich, fonit ber nadte, geftrichere Boden. Beif ladierte Turen und Genfter, bon benen schlichte, weiße Gardinen niederfielen, dem Geichmad der damaligen Beit entgegen, die fich in diden Borbangen und gepufften itberbangen nicht genug tun fonnte. Um den Tifch aruppierten fich awer fteife Geffel, mit grünem Bluich gleich bem Gofa überzogen, nebft einigen Rohrftiiblen. Undere ftanden an den Banden, an benen große Stabistiche hingen, die von geradezu tödlicher Langeweile waren. Eine große, weiße Tur nahm die aange Breite bes Bimmers ein. Sie konnte nach beiden Seiten derart gusammengeklappt werden, daß das anstohende Egzimmer bei großen Familiensesten mit diesem zu einem Raum bereinigt werden konnte. Man lah es dem Sause an, wie es bei Großvaters Zeiten gewesen war, so sah es auch beute noch aus. Jede gefällige Anderung von seiten der schönbeitkdurstigen Hausfrau wurde von Dohm eigenstnung abgelehnt. Kein Stuhl durfte seinen Plat wechseln. Es war bei der Beränderung im Schlafzimmer geblieben, jebem weiteren fiberariff finnd bas ftrenge Berbot des Sausberrn entgegen. Frau Anna fonnte ihre Grenzen und liebte den hauslichen Frieden. Im Grunde war ihr Haustyrann ber ichlafteste nicht. Benn man seine Eigenheiten und Samullen iconte, war gut mit ibm auszukommen. Galt auch für bas tägliche Leben Einfacheit als Gebot, so li bte es Dohn, seinen Gesten immer das Beste vorzuseben und die Kocklunst feiner Frau, die sich in der Abn Köckin verkörverte, war berühmt. Aber auch die Beine feines Rellere liegen nichts zu wünschen übrig, wenn auch der framgösische Geft nur bei besonberen Gelegenheiten gereicht wurde.

Das Hausmädden meldete, das angerichtet fei, und die weißen Türen ichlugen fich weit gurud, den Gintretenben Raum gum Eintritt gemährenb. Der icone Damaft, das ichwere Silber Der Beitede, die alten, berrlich geschliffenen Issier machten den Lisch zu einer wahren Augenweide. Duftender Flieder füste eine große Base, die die Mitte der Tisel zierte. Las weiche Rerzenlicht des alten Pronleuchters gab dem Ganzen einen festlichen Schimmer.

Man merfte es bem Sousberen an, bag er in ber beffen Laune mar und er verftand es, eine rege Unterbaltung in Gang zu beingen. Seine fluge Frau unter-ftütte ihn barin und sie entlodte ihrem Rachbar, dem alten Schloffer, mehr denn einmal fein gemitliches Lachen. Die drei Alten machten eigenelich die gange Unterhaltung, benn auf ber Augend ichien eine brudende Spannung zu laften. Man fiihlte, es lag etwas in ber Luft, obwohl der Bater auch Bernhard nicht eingeweiht (Fortfebung folgt.) botte.

neue Bücher.

""Georg Ebers ausgewählte Werte". 10 fiatt-liche Barte in Leinen (Deutsche Berlags-Anftalt, Stuttgart.) Ja Sunderitarsenden ben Exemploren find die Komane von Georg Ebers in die Welt ergangen. Aun wurde von des Dichters ve-larintespen und beleintendsen Romanen in schöner, einheitlicher Ausfarmtesten und betenrendsen Komanen in schöner, einheitlicher Ausstatung eine Ausurahl geschaffen. Diese liegt jeht vor: sie umsaft zehn Bände, in vernehmem Eindand, mit klarem schönem Drud euf gutem Papier. Die dälfte dieser zehn Bände enthält Komans aus der dypprischen Geschäfte enthält die Autodiographie, die Bers innter dem Aitel "Die Estdickte meines Lebens" veröffentlicht dat. "Eine äguptische Könngekochter" eröffnet die Reihe der Komane. Es solgt "Edweitern", "Kaiser", "Homo sum". Nach Korden, in die priktenente Zeit des is. und 16. Jahrdunderts, führen uns die Bände "Die Kred", "Ein Bort", "Berbara Blomberg" und "Die Frau Bürgerneisierin". Und dann in sehren Band der Mensch Lebens, gleichsam ale autodiographischer Epilog "Die Zeichichte meines Lebens". Diese Ledensgeschichte liest sich spannend wie ein Koman.

Wiesbadener Machrichten. mo bleiben die beidlagnahmten Cebensmittel?

Dem Schleichhandel geht man in ber letten Beit icharf ge Beibe Dit Rett. Der gewerbemagige Goleichandles fucht Lebensmittel aufgetaufen aus Gewinnjede er nucht die Rot ber Meniden mis. Allgemein begrüht parben tesholb bie lange geforderten icarferen Befrimmungen, daß der gewerbsmäßige Schleichhandler mit Gefangnis, diffaus und hohen Geldstrafen zu verurteilen ist und ihm partnell auch die burgerlichen Gerenrechte abquerfennen Anders allerdings muffen die Berfonen behandelt merten, die, von hunger getrieben, aufs Land geben und fich fleine Mengen Lebensmittel holen, um ihrer demilie das Durchhalten in dieser schweren Zeit zu ermögfeinen Befranden der Allgemeinheit. Man tann deshalb begreifen, buf die Behorde es nicht bulbet und bag auch fleinere geftinde beschlagnahmt werden, um fie der Allgemeinheit mieter guguführen. Biele Samfterer boben fogar Berfiand. nis für die Beschlagnahme, was sie aber nicht versteben konnen, ist das zum Teil rigorose und geradezu brutale Bongeben einzelner Gendarmen und Militär. perfonen. Man muß, fo ichreibt die "Berbrauchiswirtfcaft im Kriege", die Szenen an Riembahnhöfen in Landgemeinden erlebt haben. Lebbafte Auseinandersehungen, foeer Schlägereien find oft die Folge, weil die Beauten auch os elferfleinste Quantum rudfichtslos wegnehmen, nicht einmal die Behälter (Roffer, Tafchen, Gade) zurudgeben und feinerlei Bergutung bafür erfolgt und, was das fchlimmite ift, tog die Bevölferung feinerlei Kontrolle barüber besitt, was mit den beschlagnahmten Lebensmitteln geerzählte fich bon Gendarmen, die die abgenommenen Lebensmittel ihrer Familie ober ihren Bermandten guführen, bie bie Lebensmittel bergraben und bergl. mehr. Den Gerüchten it fower entgegengutreten. Rur eine Möglichfeit beitebt, bie Grundlage für diefe Geruchte gu entzieben: Die Beamten mügten berpflichtet werben, Quittung über bie beidlagnahmten Lebensmittel zu leiften. In der Duittung nalitte das Quantum (Gewicht ober Studgabl) der beschlagnahmten Lebensmittel angegeben sein, Tag und Stunde, wann die Beschlagnabme erfolgt ift, die Namensunterschrift des betreffenden Beamten unter Angabe der Belorte, in deren Auftrag der Baumte tätig ift. Die Leute batten bann bie Möglichkeit, Beschwerbe bei ber Behorbe gu erheben eber menigitens Rachforschungen barüber anzustellen, ob ber Beamte bie Lebensmitte! audy rejtlos abgeliefert hat So wie die Sache jest gehandhabt wird, fann es nicht meitergeben. Man fann nicht einfach den Leuten Lebensmittel abnehmen und sie im unflaren darüber lassen, was damit go-schiedt und wem sie zugute kommen. Diese dom Kriegsaus-ichuß für Konsumentenintereisen aufgestellte Forderung rate jedenfalls geeignet, eine Quelle ber Berbitterung gu berflebfen und Beruchten den Boden zu entziehen, die ungebener biel Schaben anrichten.

- Bahlbrebigten in ber Ringfirde. Die feither bon bem en die Baulsfirthe in Frankfurt a. M. gewählten Pfarrer A. Beibt befleibete 4. Pfarrftelle an der Ringfirche foll neu befeht werden. Auf das hierzu ergangene Ausschreiben haben ich 19 Pfarrer gemeldet. Bon biefen wurden bon bes Bemeindeorganen der Ringfirchengemeinde bier Herren ausgefucht, welche sich an vier verschiedenen Sommtagen der Gemeinde vorstellen und ihre Wahlpredigt halten werden. Den Gemeinbegliebern ist hiermit Gelegenheit gegeden, diese berren nocheinander fennen zu lernen, und die Gemeindeargane werben dann nach Weendigung der Wahlpredigten einen von diesen vier Pfarrern wählen. Die erste Wahlpredigt wird om nächsten Sormtog, den 26. Mai, Pfarrer Anthes ben Barftabt balten.
- Radprüfung ber Glodenbeichlagnahme. Bufolge Erleffes des Kultusministers foll nach Mahgabe neuer einheitdicher "Wichtlimien" alsbalb eine Rachprüfung ber bisber ben Geuppen B 1 ("mäßiger Stunfavert") und C gusgeteilsen Beomgegleden erfolgen. Rach dem Groebnis der dieserbalb fattgehabten Besprechungen darf angenemmen werden, das es in der Mehrzohl der Brevinzen ohne erhebliche Ginbuhe an echiculisch und kinsisterisch bedeutenden Werten noch möglich fein wird, eine beirächtliche Menge Glodenmetall gur Berdaung zu stellen. Die erneute Bogutachtung foll durch die Sachberständigen freisweise erfolgen. Dem Romservator liegt co ob, die für die Moformung ufto, in Frage kommenden Gloden zu bestimmen und den Glodenbesitzern nähere Annoben über Art, Umfang, Ausführung und fpätere Aufbewahmg (co. Denfmolisanchit) au machen. Es werben dabei fedig-Sch die jest preiszugebenden Gloden in Betracht kommen, und weder diefen mir folde, die hinsichtlich Form, Schnnid oder Shrift in der Meihe abulider Stude besonders bemerkensrt find. In gleicher Weise wird auch eine Rachprüfung der Sofreiten Orgelprofpelie erfolgen.
- Die Bermehrung bes Rartoffelanbaus. Mon fcbreib! und: Um für bas nächsie Erntejahr die Bolfsernährung durch reidliche Rartoffelborrate ouf eine sichere Grundlage zu fellen, follte die Anbaufläche nach Möglichkeit ausgebefint werden. Die Ginführung von Anbauprämten ließ erwarten, dag diefem Bestreben ein Erfolg beschieben sein würde. Beider fieht aber jeht fest, daß nur eine fehr beschränfte Ausdenning bes Kartoffelbaus eingetreten ift. Schuld hieran find die Magregeln, die gur Sicherstellung des Speifelertoffelbedarfs getroffen trurben. Sie haben eine rechtzeitige und moreichende Berforgung der Landwirte mit Saatfartoffeln beraindert, so daß viele die Absicht, ihre Andaufläche zu Azigern, wieder aufgeben mußten. Gegenüber dem Jahr 1916 war im bergangenen Johr die Kartoffelanbaufläche um mahe-311 200 000 Geffer gurudgegangen. Im beften Fall barf man ennehmen, bag in biefem Jahr wieber die Anbaufläche bes Sabres 1916 erreicht ist. Es ist zu hoffen, daß die Witterungsberhältnisse und wiederum zu einem Ernteausfall verhalfen
- Derben, wie er und im bergangenen Jahr beschieden mar.

 Das Laub in ber Futternot. An ber Front ift Mangel an Futier, und wir haben die dringende Pflicht, diefen Rangel zu beheben. Deutschland besitht 21/2 Millienen Seffar Laufspälder, und mit diefen gevolligen Laubmengen ift es ficher möglich, den Juttermangel an der Frent zu beseitigen. Sociafaltia genoemenes Laubheu hat einen hoberen Futterbert als guies Biesenheu, darum rechnet man in der Pragis So Rilagramm Loubben out 100 Kilagramm Wiefenheit. The Moon, Linde, Kappel, Ulme amd Sogelberre geben das Butterleub, Buche, Giche, Erle und Birte find als Gunter

eine mittlerem Biesenheu gleich. Es femmt derauf an, das sich überell alle verfügbaren Kräfte, vor allem die Jugend, fofort beim Laubsammeln beteiligen, da es fich um ungemein große Mengen banbelt. Des Land wird ichattentraden angeliefert und in Brifetis gewecht der Front zugefishrt werden.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Dermandtes,

Refibeng Ibeater. Auf tie Bobltatigfeiteberanftaltung morgen Countag, 11 1/2 Ufr, jum Beften ber leibenden Balten fei bierdurch nochmals aufmerkfam gemacht. Der Bormittag verfpricht außerorbentlich interessant zu merten.

Wiesbadener Dergnugungs. Buhnen und Lichtipiele.

* Das Kinchhou-Theater, Taunusftraße 1, bringt ab Samston Das Gebeimnis ber Cpbing" auf ben Spielplan. Die mechfelvollen Somen bor ben toufenbiabrigen Bbramiben, bas intereffante Leben Beduinen wird bier mit feltener Treue veranschaulicht. Ein renes Abenteuer ber berühmten Joe Deebs fowie beitere Beichnungen aus ber Ufraine beschließen bas wertwolle Programm.

In den Ronopol-Lichtspielen gelangt ab Samstag einer ber bebeurtenden ungarifden Starfilme: "And höben zum Ruchtaspil". ein Koman aus der russischen Gesellschaft, zur Borführung. Ein seiflicher Schwanf "Blinder Laxu" seine schwe Katurbilder ver-

bollften digen das gute Programm.

** Thaliatheater. Ab beute Camstog gelangt zur Erstaufsührung des grehe Kimbrama "Die Berrafterin". Außerdem wird der Instige Echwant "Die Sturmglode" gegeben.

** Im Leon Theater, Lirchgasse 18, gelangen von Samstag dis Lieuetag zur Berkührung das Film-Schauspiel "Das Postfartenferner bas Drame aus ben baberifchen Bergen "Liebesfrühling" in 2 Aften, tas reigende Luftspiel "Jidendrahts Mission" und die humorede "Der Brieftröger". Die Raturausnahme "Frübling am Kaiserstuht" beschließt bas Programm.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Beitrafte Sparfamfeit.

ht. Frankfurt a. M., 23 Weit. Eine biefige Großfirma, die im Berkrauch elektrifden Stromes fich großer Sparfamleit befleißigt und baburd 700 M. weniger berausgabt hatte, als ihre Mideabratme beirug, wurde bom frabtischen Cleftristiatswert brieflich anspeschert, biese 700 M. beiragende Differenz nachzu-Die Firma bat bon bem Gebot ber Sparjamleit weitgebenben Gebrouch gemacht und foll nun fur ihre Sandlungsweise, die im Fritreffe ter Allgemeinheit geschah, noch bestroft werden. Theorie und Brazis!

hit Idfiein, 22. Mai. Burgermeister Bilhelm Leichtsun beging heute sein Bojakriges Jubilaum als Stadtoberhaupt. — Der stellbertretende Tireftor ber Baugewertschule, Profosor Ewald Reu, ist im Alter ton 60 Jahren nach längerer Krantbeit ge-

ht Bodft a. DR., 24. Mai. Gelegentlich einer Geichaftsreife burch Burnemberg toufte ein hiefiger Fabritant in Ctopingen annabernb 5 gentner Schinfen und rund 500 Gier für feinen Bribatbebari auf. Corgfan berpadte er bie foitbare Bare unb gab sie unter ber Bezeichnung "Schlenmfreibe" als Ellfrachtgut nach Sochst auf. Da bie Schlemmfreibe bort schan geologisch etwas Ungewöhnliches war, ließ man die verdächtige Kiste von Amts wegen offnen und sant die gange ledere herrlichfeit. Alles berfiel der Beschlangeme. Ter bedurch finanziell ohnehin schon erheblich geschädigte Abrifant kam gubent noch gur Anzeige.
PC. Wichamsen, 22 Mai. Ein hiesiger Bursche unterhielt sich

mit einem Mabchen und bedrobte es im Scherz mit einem Flobert. Die Wasse ging los und der Schuft traf die Unglind-liche ind herz so daß sie se fort tot war. Der leichtsinnige Schube wußte nicht, bag bas Floberigewehr gelaben war, ba es einem

anberen gehörte.

Sport.

* Butball. Spielbereinigung Wiesbaben empfängt am Sonntag ouf ihrem Sportplat an ber Balbstraße im Rudfpiel die 1. Elf bes Bereins für Rafenfpiele Mains-Beifenau. Der Berein für Rafen-fpiele berfugt über eine gute Mannichaft und ba Wiesbaben auch tie besten Spieler auf ten Blat bringt, fo ift ein fpannenber Wett-fampf in erwarten. Spielbeginn 3 Uhr. Die 1 b-Mannicaft ber Spielbereinigung führt nach Beifenau und tritt ber gleichen Dannicaft bes Bereins fur Rajenfpiele im Rudipiel gegenüber. Treff. puntt 1 Uhr am Bahnhef.

" Reine Binbernierennen 1918. Bie ber "Deutiche Sport" melbet, find bie Bemuhungen, in Deutschland in biefem Jahr an einigen Tagen Sindernierennen gu beranftalten - man iprach bon 18 Karliberfter und 3 Stransberger Renntagen - gescheitert. Inswifden guften beutide Stalle gu einer Expedition noch Ofterreich-Ungarn, für bas Mager Meeting im Juni, aber auch für die Wiener Sindernierennen. Go wurden für bas Jagbrennen am 28. Mai Boppleton und Sareftod genannt.

Gerichtsfaal.

wo Defr Achtung bor bem Cigentum ber Militarberwaltung! Der zeitmeilig jum Militar eingezogene Mann ber Chefrau Muna R. in Biesbaben geriet ber einiger Beit in ben Berbacht, bei einem Ginbruch beteiligt ju fein Ga fant beshalb bei ibm eine Saus-fuchung ftott, und babei fries bie Boliger auf einen Rudfad, welcher aus einer Beltbabn gearbeitet war. Wegen Dehlerei verurteilte bas Schöffengericht bie Grau gu einer Boche Gefangnis.

FC. Roblinge. Ben einem Anaben wurde bas Rind bes Schutsmanns R. an ter Mainger Strafe mit einem Stein geworfen. Sierauf eilte ber Bater besfelben bem Diffetater nach. Das faben von ihrem Mullfuhrwerf aus der Fuhrmann Bilheim &. und der Taglohner Rarl C. Chue fich weiter um die Urfache der Berfolgung des Anaben zu fümmern, beschimpsten die beiden den Schuhmann mit Stromer, Strolch und dergleichen. Richt genug damit, der Tag-löhner Karl C. warf bem Schuhmann einen schwerch Stein gegen die Brust, der ihm auch auf den Suß siel, wodurch er längere Zeit bienstunfabig mar. Das Schöffengericht erfannte auf eine exemplarifche Strafe, und gwar bon bier Monaten und gebn Tagen gegen E. wepen Beleidigung und Körperberletung. Der Bor-fichende bol fervor, bas ber Schutzmann felbst bann, wenn er ben hungen gleich batte ablitafen mellen, in feinem guten Recht gemefen ware, sumal bei ber beutigen verrobten Jugend gang energifch gegen berlei Unfue eingeschritten werben muß. Der Gubrmann D. tam wegen Beleibigung mit einer Geibfirafe von 60 DR. babon. Feiner wurde bem Edubmann bas Recht ber Beröffentlichung gu-

Meues aus aller Welt.

Gelbitmord eines Brofeffers. Beimar, 24. Der ince im Rubeffant lebente bulgere Direftor bes Leipziger Cominars für Anabentanbarbeit, Profesior Dr. Albin Babft, bat fich in einem Baffenlaben nach Anfauf eines Revolvers erichoffen

Rmet Altare gefroblen. Dinden, 24. Dat. Mus ber fatholifchen Kirche in Oberpfungen bei Rosenheim in Oberbanern find ben Dieben gwei Altare, einer baben mit Steinfoulen und mit ben barfiber frebenten geltgerahmten Bilbern und Seiligenstatuen ge-

Die Explosion auf ber Grube "Denticher Raifer". Effen, 24. Moi Die Rabl ber bei ber Schlagmetterexplosion auf ber Ge-werlicheft "Teuricher Kaufer" bei Samborn getöteten Bergleute ist auf 22 gestiegen. Der Raifer fandte ben Sinterbliebenen eine Beileit-flundochung.

Die Edidfale eines Trebreumpferbes. Berlin, 22. Mai. Much Renmpferbe haben ibre Schidfale. Ein Selb aus vielen Rämpfen auf ber Kennbabn, der befannte Traber Blaufuchs, wurde nebft einem Dopcort feinem lebten Befiber gestohlen. Die Kriminalbolizei hotte fefent einen gewerbsmuftigen Pferbedieb, Otto Reffel, im Berbecht. Gie ferichte Reffel nach und faud in bennicenborf den Trater ber bem Brotwagen eines Landbadermeisters und Reffel felbft, als er eben ben Reft bes Raufgelbes für Blaufuchs bon dem Bader abholen wollte. Auch andere von Reffel gestohlene Bferbe murben in Lichtenberg entbedt.

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Nach der anhaltenden Aufwärtsbewegung der letzten Zeit machte sich heute anfänglich infolge von Glattstellungen der berufsmößigen Kreise eine Neigung zur Abschwächung bemerk-bar, die in den führenden Werten mäßige Kursrückgänge bewirkte. Am Montanmarkte wurden stärker nur Bismarck hütte gedrückt. Von Rüstungswerten waren Daimler und Rheinmetall stärker gedrückt und im freien Verkehr waren Bemberg und Petroleumwerte weiter rückgängig. Im Verlaufe aber traten verschiedentlich Kursbesserungen ein, so am Montanmarkte für Bismarckhütte und die anfänglich gedrilekten westdeutschen Werte. Auch in Hamburg-Südamerika-Aktien entwickelte sich zeitweise ein leb-haftes Geschäft zu steigenden Kursen. Am Rentenmarkt hat sich nichts ereignet.

Banken und Geldmarkt.

w. Rußlands Staatsbankereit und die Entente. Genf. 24. Mai. Laut "Fetit Parisien" verhandelt Frankreich mit England und Amerika über die Frage der russischen Minister Klotz befahl, die Zinsscheine nicht einzulösen, was zahllose Rentner beunruhigt. Parlament muß entscheider, ob Frankreich moralisch ver-pflichtet ist, die Zinsscheine auf eigene Rechnung zu rehmen. Die Regierung erwartet in dieser Frage die Hilfe Amerikas.

w. Die französische Zahlungseinstellung rumänischer Zinsscheine. Genf, 24. Mai. Der Beschluß der fran-zösischen Regierung, die Zahlung der rumänischen Zinsscheine einzustellen, hat die französischen Finanzkreise peinlich überrascht. Sie befürchten, bei weiteren Sonderfrieden würden auch die serbischen Schuldtitel sowie die belgische Rente von gleichen Maßnahmen betroffen. Durch die anfängliche Bezahlung der Zinsscheine habe die Regierung gewissermaßen die moralische Bürgschaft für die Anleihen übernommen, die dadurch künstlich einen durch nichts gerechtfertigten hohen Kurs erhalten hätten, so daß die gutgläubigen Käufer jetzt bitter geschädigt seien.

W. T.-B. Die Bestrebungen zur Förderung des hargeldlosen Zahlungsverkehrs Berlin, 24. Mai. Zu dem am 23. Mai abgehaltenen Verhandstag des Raiffeisenverbandes für Brandenburg und Schleswig-Holstein hatte der Verband auch eine Einladung an die Reichsbank ergehen lassen und die Frage der Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auf die Tagesordnung gesetzt. Verbandsdirektor Dr. Grabein wies in seinem Jahresbe-richt unter anderem auf das Interesse hin, welches der Verband den Bestrebungen der Reichsbank entgegenbringt. Der Vertreter der Reichsbank, Dr. Schippel, äußerte sich über die privatwirtschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung des bargeldiesen Zahlungsverkehrs sowie über die praktische Arbeit zu seiner Förderung auf dem Lande Er ging insbesondere auf die Einzel-heiten der umfassenden Organisation ein, welche die Reichsbank geschaffen hat, um ihre Bestrebungen in die Tat umzusetzen. An die Rede schloß sich eine Diskussion an, die mannigfache Anregungen zeitigte und eine voll-kommene Übereinstimmung über die Art der einzuschlagen-den Wege ergab. Direktor Schwarz erläuterte des näheren die Maßnahmen, welche insbesondere die landwirtschaftliche Zentraldarlehnskasse für Deutschland zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs getroffen hat.

Weinbau und Weinhandel.

m. Geisenheim a Rh. 23. Mai. in der heute hier ab-gehaltenen Versteigerung der 1917er Weine aus den Gräflich zu Ingelheim-Echterschen Gütern zu Geisenheim, Rüdesbeim a. Rh. und Hochheim wurden die ausgebotenen 38 Nummern glatt zu hohen Preisen zugeschlagen, und zwar wurde für das Stück 1917er Hochheimer bis zu 24 000 M., Geisenheimer bis zu 25 080, 26 160, 27 040, 27 400, 28 640, 29 140, 29 600, 30 020, 34 780 M. Rüdesheimer bis zu 25 040, 26 380 und 56 480 M. erlöst. Erlöst wurden für 10 Halbstück 1917er Hochhelmer 6810 bis 12 000 M., zusammen 86 260 M., Kosakenberg, Rothenberg, darunter Auslesen und eine Edelbeeren-Auslese 6400, 8200, 9700, 10 600, 11 550, 12 540, 13 760, 14 820, 15 610, 17 390 M., 1 Viertelstäck 5050 M., zusammen 261 090 M., für 2 Halbstück 1917er Rüdesheimer Hinterhaus 12 520 M., Berg 18 190 M., 1 Viertelstück Berg Trockenbeeren-Auslese 14 120 M. Der gesamte Erlös betrug Halbetück 191/er \$86 480 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 24. Mai. (Drahtbericht.) In verschiedenen Teilen des Reiches, namentlich im Süden und Südwesten, ebenso wie hier in Berlin, sind Gewitter niedergegangen, so daß die Felder wenigstens elwas Feuchtigkeit erhalten haben. Die Stille wenigstens elwas Feuchtigkeit erhalten haben. Die Stille im hiesigen Verkeht hält zu. Für Lapinen, Seradella und Spergel zeigen sich andavernd Reflektanten, deren Nachfrage meist glatt befriedigt werden kann. Klee und Grassaaten werden für Legerurgszwecke zur Befriedigung des nächstjährigen Bedarfs begehrt. Für Heidekraut ist vom 13. Mai an der Bahntarif ernöht worden, so daß sich die Preise frei Berlin etwas höher stellen. Die Forderungen für Wagen ab Station sind im alleemeinen etwas nach für Waren ab Station sind im allgemeinen etwas nachgiebig geworden.

Die Morgen-Musgabe umfaft 6 Seiten

Sauptiffriftleiter: IL Begerborft.

Regentwortich far berifde Bnitit A. Degerbort, für Auslindspolitit. 3. B.: Was, fall bin ill et altungtiel. B. n. Ronenborf, far Raderiders aus Mieckaben, bei Radbart girfen, Gerichtstaal und Briefbiten C. Do sader, für Sport: 3. B.: B. de; für den gindelbeit B. E. fir bie Angegen und Reffanzen b. Bornauf, familich in Wiedbaben.
Truf und Bering ber L. Schellenbergichen hof-Buchbruderei in Wiedbaben.

Spreddiunbe ber Schriftleirung: 19 bis 1 Uhr.

But empfohlene Bughalterin,

bie flotte Majdinenfdeb, ift, für fofort gefucht Setel Rofe.

Tüchtige Kontoristin

biefig Lebensen-iberrieb gefundt. wird berlangt: Arbeiten nament-im Rechnen. im boph Burnerick. Schreibut. Gertwicklungs entwicklungs Daueritell. bei Behandl. günft. seit u. Kusfift regelm. Urland. Murroself II. Ausburg Antritt bold oder 1. Juli. Gingeh, Off. mit Bild u. Leugn. u. Gebaltsang. u. Z. 647 an den Lagdi. Berl.

Tückt. ig. Mäbchen flotter Sandich ati flotter Beofaine oas perfett Beofaine diveise, auf sofort gesucht. diveise, mit Gebaltson

Tüdit. Perkäuferin

für mein Leberwaren-Ge-ichait gesicht. Offert. m. Gehaltsansprüch, u. Beug-

M. Sanbel, Kirda, 52, Mädden, burdens eleftich u. fauber, für Laden u. leichte Sans-arbeit gefucht. Big-Gefch. Schmidt, Bietchitzage 26.

Lehrmädden aus adithorer Familie filr ich Lamentonertron-ichaft gegen fof. monat-de Bernstung gesucht. E. Landi. 44 Withelmirrage 44.

Gewerdlichos Personal

Damen

mit gewandt, sich. Aufte, für neu gege. Unternehm, in angenehme Dateestell, gesucht, In weld, Sams-tognachm. 5—8 Uhr und Sonntropborn, 10—12 Uhr Europhischer Gof. Bogt.

Inillenarbeiterinnen unb

3untbeiterinnen fudit sfofort

> J. Herb, Langgaffe 20.

Blusen= und Rodarbeiterinnen

für unfer Menberungs. Bielier für fofort geficht S. Blumenthol u. Co.

Näherinnen

fiedit 9. Simmermann,

Räherinnen gefindit F8 Partustraße 8, 4 St.

Siepperinnen auf josott gesucht. Ras. Ri. Schwalbacher Str. 10, Werksicht.

Tückt. Frisense für fofort ober fpåt, fucht R. Löbig, Bleichftr, 9. Lückt. Friseurin

nachm gefucht. Deepp, cot, nur

Büglerin

und Silfefrafte gefucht. Baidenftalt "Ganmaeb", Oranienftrafte 35. Büglerinnen sofort gel. Donnbi-Waschansteit Biel, Bertrannstræße 17.

Arbeiterinnen

ftellt ein:

3igarettenfabrit Co. Cantens,

3nh. Ewald Rrenfiel Zannuöftraße 66.

Aeitere Dame, Mann im Kelde, sincht iunac Gesellichafterin ans bester Kamilie für Vor. u. Andemittagossund, Schriftliche Mittell, unt. F. 648 Tagble-Verlag. Sum 15. Juni Stinderrecknerin 2. Al. od. einf. Ainderfräul. zu L. Bjähe. Jungen gesucht Grillpargeritrage 1. Stübe v. best. Sausnada, ouf sodort gesucht Dez-heuner Stroke 25. 1 lbs.

Bimmermadhen einf., gefucht, das fervier, fann, und ein fauberes

Mädchen für Kuche und Saushalt, neben die Sausfrau. Benfion Klein. Baben-Baben. F71 Tücktiges fauberes

Bausmadden, evang., in Herrichaftshaus (8 Beri.) sum 1. Juni. evt. später, gesucht. Mädch. mit nur guten Zeugnissen mögen sich vorstell, täglich von 11—12 u. 3—5 Uhr Lesinastraße 8.

Hausmädchen für alle Sausarbeit fofort

oder zum 1. Juni gefückt. Wäsiche außer dem Soufe. Zu melden 1—5 u. 7—9. Krau Major Otto. Wiesbadener Allee 30. Gewandtes

Pausmädchen.

gefuct Luifenftr. 25, 1.
Gefuct fafort
fleiß, ehrl. Madden für Saus 11. Limmerarbeiten.
Tannusstraße 1, 1.

für sofort gesucht, welches servieren f. u. etw. Sous-arbeit übernimmt. Bish. Otto, Bension Burgnart., Ibossöed bei Langen-schwaffend valbach.

Erstes Mädchen,

gesetz u. tilchtig in ber Krieche, gum bald, Eintritt f. ousko, in g. Stell. get. Angeb, mit Beugnisabiche, n. N. 911 an b. Logol. BL Einzelne Dame sucht aum 1. Auni sber fpater

befferes tüchtiges Alleinmädchen od. einf. Stüße.

Melb, 2—4 ob. nach 7 lifte Sonnenberner Straße 58, Saub. fleiß. Mäbchen, welches bothen u. die dans arbeit verrichten kann, auf iof. gei. Schreiber, Matter Straße 110. Suche besteres tücktiges

Mädchen.

Guie Behandl. Reestal 69, Für kleinen best. Saus-balt, 2 Berfonen, braves ehrliches Wädchen

für Anfang Aunt gefucht. Meldung von 12—4 Uhr. Ohne gute Ban, aweclos. Indermann, Am Kaifer-Friedrich-Bab 6, 1 Links, Junges, fräftiges

Dadden gefucht. Ronbitorei Raiplinger. Friedrichftrage 41.

Brau ober Mibden foiort gei. Gelenenitr. 7. 3uni braves anständ, ält, Haus-mäden gesucht. Kur folche mit auten Reugnist. mögen sich vorstellen von 10—11 Uhr Aerstraße 6. Wädchen für Kücke u. Haudarheit gesucht. Bierstude Boths, Langagie 7.

Tint. Alleinmäden bei guter Roft g. 1. Juni gefucht Rheinstraße 98, 3. Maeinmäbchen peincht.

ucht. Schraum, Ker-Friedrich-Bad Gesucht sofort tung, tiicht, ehrl. Mabdien für Danbarbeiten, Gute Befanblung, Rieres, Well-richtenbe 39.

Ein Zweitmäbden, das olle Arbeiten ver-richtet, wird für 1. Juni in Inderlojen Saushalt gefuckt. Läberes Marsi-plan 5, 1.

Gesucht

fanb, tüchtiges Madchen für Rliche u. Sausarbeit, Sansmäden vorhanden, Rerotal 52.

Fleiß, brav. Möbben sum I. Juni in ff. Souls-bolt gef. From N. Weis, Weisgerei, Rieber-Wolluf, Virdanis I. Junges fraftiges

Diädden gejucht

Taunustirafie 65, 2.
Saub. fleiß. Mäbden für Kücke u. Hausartbeit sum 1. Jami gef. Laurussirafie 34, Konditatei. Alleinmädchen

in fl. Sausbalt gefuckt Pficelsberg 10, Weinft. Gefucht für fofort ein tücktiges

Kuchenmadchen,

Hausdiener

Sotel Birftenhof.

Bubert. Aushilfe r Sausarbeit u. Rodien

für Sausarbeit u. Koden issert acf. Rübesheimer Etraße 11. I ints. Vorft. D-11 vorm., 7—9 abends. Aunges Mädden für Sausarbeiten auf Ausbille dis 15. Juli dei guber Bewflegung sofort geicht. Gefällige Offerten unter E. 647 am den Tandi. Verlog. Junges Mädden topsiber od, einige Sid. gel. Klarenth. Str. 1. 3 L. Junge icht reint. Siffe uder Wittag gefucht. Nah. Augustaitrate 9, v. 10—12 u. nach 7 Uhr. Wanarsmädchen od. Frau Wenatemabhen ob. Frau morg. 2-3, nachm. 114-9 St. g. Riarenth. Str. 1, 8

Monatsmädch. ob. Frau morg. v. 148—9 gejucht. Weis, Weichstraße 34, 2.

Saubere Munatsfrau impg. 1%—2 St. darbach, Mbeingauer Str. 7, 2 Monaisfrau 2—3 Stb. borm. gefucht. Bojánnann, derderlitaise 12, 3 links. Monatsit. od. Mäda.

vorm, gefucht Sonnenberg Beibergartenstraße 4. Tückt. saub. Wonatdfrau gef. Gismarckring 23, 2 I. Misser. 1/27—8 v. 7—1/49 gef. Schwald. Str. 8, r. Wonatdfrau 1 Sib. gef. Dophetmer Str. 46, 2 I. Monatdfrau für amei Stunden hor-

für zwei Sturden bor-nittags ges. Dosdeimer Straße 106, 1 r. Monatöfens gesuckt, Bierst. Boths. Langagie 7.

Monatsfran
bon 8—11 u. 2—4 Uhr gefucht Markfitrohe 20, 2.
S. Monatsfr. 1½ Sib.
boum, gef. Moribitr. 44, 3.
Fran sum Laben buten
für morgens det gefürft morgens fof gefundt S. Roth, Wilbelm

Firate 61).
Bubfran gefuckt.
Gleftr, Fabrit Wiedbaben.
Schiersteiner Strafte 9.
Bubfran

num Ladenpuben usw. Amal wöckentl. gef. Drog. Lilie. Moribstraße 12.

Laufmädchen bei hobem Lohn gefudit. Baidanftalt "Ganumeb". Otanienftraße 35.

Mannlide Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Möglichst einflußt, best. Personlichkeit sur felbij. Leitung e. bort au erricht. Geschäftsit. e. eingefrag. ibeelen Bereins (lein Warenbertrieb) ge-fucht. Die Tätigkeit itt a. vorlantig nebenberuflich onszurühren. 800 Mr. Bartichecheit erford, Ang. erb. Dir. Simon, Diffel-bort, Kreuzürahe 14 B. Distret. felbitberft. P144

Gewerbliches Perfonal

Tuditiger Berfmeifter Tücktiger Werfmeister (Schlosler) für friegswicht.
Anderilbetrieb gef. Ausführliche Angebote unber
S. 250 an die Tagbl.
Appengit. Vismarch. 10.
Svengl. u. Install. gef.
Gerhardt, Secrabenitr. 18.
Ein Svenglergehilfe,
auch jung. Arbeiter, gefacht Ersbenitrage 24. Tudtige, felbitand, Shloffer Carl Benber I. E. m. 6. S., Dusheim.

Tüdrige

Betriebs= ichlosser

Installateure fuchen Werner & Merk

Mains. Ingelbeimer Mue,

Schlosser Blecharbeiter gefucht. Carl Schliefmann Rains Raftel. Mantet 4. Hilfsarb.

gefucht. 29 infler Bobn. 42 Biebrich, Abelfftrate 5.

150 Maurer und Sauhilfsarbeiter

für Secresarbeiten fofort orfucht. 447 Boch u. Tiefbaugefchaft Sans Zimmermann. Trier, Kronpringenftr. 5.

Selbftfind, Bolfterer ofort gei. Fa. B. Schmitt, friedrichitraße 34.

Damenichneider n. Silfearbeiter fofort ge-fucit Um Romerter 7. 2, Swei füchtige

Herrenfriseure

finden Stellung bei Bilbelmitrage 52

Tüchtiger F8 Damenfriseur

sofort gesucht. Heinrich Drücke,

Mainz, Insel 9.

Hausdiener

auch Ariegebeichab. gefucht

5. Blumenthal & Co.

Berlählicher Gotel - Handbiener wird gesucht. Gotel in Badhaus Briegel

Hausdiener

gefucht von G August 44 Wilhelmitra

S. ehel. Hausburfche g. Gupp Rchr. Zaunweite. 3
Rraftiger Hansburfche nder alterer Mann für halben ober gangen Tag für alle Arbeiten gefiede.

Rolferei & Bruns arast. Hausdurime

mit guten Zeugn. gefucht. Bb. Ordi More, 1 Mauritiusitraße 1. Sausburiche (Rabjahrer) fofort gefucht. Job. Biel, Bertramitrope 17.

Sofort orbentlich. Junge Sausburiche gejucht 1 u. 1/3—7. Sonntage 1 Uhr. Therefien. Apothele, Emfer Strafe.

Arbeiter gefucht.

Relbung am Lager Behin-hof Dobbeim.

Rollen-Berkauf - Gefellichaft m. b. S.

dilfsarbeiter

465 Carl Benber I., G. m. b. S., Detheim.

Aelt. auberi. Fuhrmann gef. W. Stritter, Fuhr-untern. Dobb. Str. 105, 2 Krüftiger Junge für leichte Arbeit gefucht. "Gierkonia", Dobbeimer Straße 28.

Araft, orbentl. Abfüller, auch Fran, welche fich da-su eignet, für au eignet, für Biesbaben Shabeisfabrik Biesbaben fofort gefucht.

Ginige Leute sum Gisaustragen für morg, gef. Hend u. keacfe-bier, Friedrichftraße 39.

Welder brave Junge bet täglich nachm. zwe iegen auf den Biepitadt erg? Geft. Angeb. ar

Roenig. Dobheimer Strafe 28.

Gtellen-Geluche

Weibliche Perjonen Gewerbliches Perfonal

Geb. Fraul.

28 3. schreibgew, stenographickunde, mit guten Kenntmissen der Argneibunde, Gerffändnis u. Interesse für ärztliche (vos. augenärztliche) Tätigseit, sicht sober der spater gescignete Stellung det Argtoder in Abothefe. Gest. Angebote unter 3. 647 an den Tagb. Verlag.

Schneiberin fucht Stelle, monioglich mit Effen u. Schlafen; verrichtet auch bebei leichte hausarbeit. Off. u. B. 647 Laghl.-M.

Modistin

Suche für 15. Juni ober Juli eine Stelle als 2. rbeiterin in einem fein. leickäft, ba ich gewillt in, in Wiesbaden bei e. Schweiter au wohnen. Sar in einem iehr feinen Gelckäft in Elberfelb bis jest tätig. Angebote an Aenne Sepperle. Elberfelb. Olifiraße 51.

impianasbanne od. bergi off. u. R. 647 Zaabi. Si

Franlein meldes Offizier 8 J., bis au f. Tode, den Saushalt führte. sehr tücktig und gewisienbaft, deiter u. ge-fund, in der Krantenpfl. erfahren, w. deuernden Wirkungstreis. Offerten unter A. 648 an den Tagbl.-Berlag.

mit besten Beugn, sucht Stell., am liebiten gu alt. Dame: geht auch evt. als best. Bimmermabden in best. Ziminermädchen in il vornehm. Haushalt. Offert. unter M. 645 an den Tagbl.-Bertag. Fräulein sucht St. als

Aufzugführerin

in Sotel 1. Ranges, hier ober auswärts, Offert, u. 65, 648 an ben Taghl.B. Servierfräulein imbt Stellung, Koffee ob. Reines Restaurant beborsunt. Offerten u. D. 648 ant ben Taghl.Berlag.

Geb., gut empf. Witwe jucht frankenw. Befchaft. od. zur Ausbilfe. Akberes Bertramstraße S. 1 Unis. Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal

Bahntedniker, Gold u. Krauffdul firm, fucht fofort Eng. in Bies-baben, Off. an Laubauer u. Cie., Michelsberg.

Rellner, mistärfrei, 28 Jahre, juck Gellung. Off. erb. Tholeb, Frank-turter Strake 22.

Fräulein

perfett a. Schreibmafchine und ameritan. Buchführ., routin. in allen 3weigen, mit la Referengen,

fucht

entipt. Engagement, ebent. Bertr.- Stellg.; Kaution fann gestellt werben. Diferten unter A. 907 an ben Tagbl.-Berlag.

Vermietungen

3 Bimmer.

Hellmunbstr. 54, Sth., sch., 3-Kim.-Wobn. R. S. T. Karltr. 2, 2, 8 K. u. S. Geerobenstr. 3 sch. sonnige 3-Kimmer - Wohnung su berm. Bes. morgens.

5 Bimmer.

In 2-Ham.-Billa, Hoch-part. 11km. 5 Zim. 11km. an fl. Ham. 3u 1800 Mf. 3u dn. Gariendenusung. neuzeiklich einger. An-fragen unter M. 647 an den Lagbl.-Berlag.

6 Simmer.

Sbelheibstraße 56, 1, St., ickone 6-Limmer-Wohn, fortzugshalber v. 1. Juli ab iehr billig zu berm. Miete bom I. Juli bis 1. Oftober 200 Ver. Sbelheibftrafte 56,

Saben u. Wefdiaftsraume. Luifenftr. 17 Lab., eb. 28.

Mablierte Simmer, Manfarben se.

Manfarden ze.

Albrechtitt. 25, 2. mbl. 8, Franfanftr. 16, Bandstrain treundi. mobil. Schlafaim.
Karlftr. 6, 8., eint. m. 8.

Farfftr. 24, 1., unt mobil. Sim. frei, a. 28. Benjion.

Nichelsberg 22, 1. mobil. 8 muner mit Hezd, Gas u. Baffer iofort su um.

Mortisftr. 17, 3 1., a. m. 3.

Rifelasttr. 8, 2. gr. mobil. 8 immer mit 2 Betten u. bollet Benjion au bern,

Möbil. Wohn u. Schlafsim. on bell. Herrn bei einz. Dame fof. 311 bm.

Räh. im Laght. M. Wi

Beere Bimmer, Manfarben se.

Morisftr. 12 leere Mani.

Mietgesuche

Beauten Bitwe mit Lochter fucht sunt 1. Officber 4-Jim-Bahn. in Bandhaus oder Villa-Angehoie unter B. 647 Angebote unter B. an den Tagsk-Berlas

Suche eine

au micten, eventuell au fairen.
Rrau Lifa Dies Wine.
Luifenitraße 22, 1. Etage.
Lefephon 1589.
Sochherrschaftliche

5=3im. = Wohn. von alt. Dame gefncht. Off. u. 3. 647 Tagbl. B. Behoglich möbliertes Wohn- u. Schlafzim. in autem Sanie v. Daner-mieter gefuckt. Offert. u. H. 647 an den Tagbl. B. Gebild. Ariegerstwiewe fuckt form. irdl. mbl. Sim. mit Friihitud u. Abend-essen. Rahe Hambledon-hof. Off. unier L. 647 an den Tochl. Berlag. Junger gebild. Mann sucht ab 25, Wai sber 1. Ann guie

Benfion.

Ang. u. A. 910 Tanbl.-Bl.

Gefucht
wied für 7iähr. Knaben
Musländer) Aufnahme in
besierer Familie oder Infritut in Wiedhaden oder
Amgebung, mit Garten, stitut in Wiedhaben sber Umgebung, mit Garten, Beste Erziehung und aute Vilege wird verlangt, Be-dingungen und Angebote unter U. 645 an den Tagbl. Berling Veit, alleinsteh. Dame jucht für doniernd 2 seere 31m., mögl. u. Kochgeleg. Dit. u. E. 647 Togol.-Bl.

gelle Werkftütte est, mit 2-48. Bohn, mietet, nur in b. Ring G., D. Sauer, Weitenbitr. 1.2

Fremdenheime

Pension Miranda"

Mogartfir. 4. Reichliche Bervilegung. Gute Limmer frei. Dauer-gäste Ermäßigung.

Bertaufe

Brivat-Berfaufe

Mineralwastergeich m. größ, Anzobi Ma Masch. u. bergl., da gef., zu berk. Küh. Schwalbacher Str. 7

Sahnenglegen, hornlos u. unt. (für frischmelfend, faufen. Rab. bei

Schud, Gfwiller Strafe 7, 3 Bunge Safen ver Winn, Kheinstrope 10
Restweit Internation of the Arten Statement of the Arten Statement of the Arten On Comment of the Arten O

Modonna) zu verlei läheres bei B. B Zogemannstraße 28. Gut erh. fdw. Rlavi pl. Sarbach, Doshe

2 Tennisichläger su Fuchs, Schierit, Str. 3m Auftrag

au verf. 1 elegant, nat Speifegimmer, reich ichnist, besteh, aus Biss Krebengforant, Aufab Tifch und 6 verma Stil Mbam Benber, Maribstr. 7 Tel. 181 Gut erb. Beiten zu bi Scherf, Gelbbergitt. 7, Solteftelle Ausfichtstu 2 Bertft. m. Sprung u. Matz., 1 Kinderma breisiv, aba. Sandi, b Stula, Eliviller Str. &

Bett mit Springrahr L. Sofa, Bogel big perfaufen bei Lit, Komertor 7, L. Ru verf. vollst. eif. t leibericht., Bilder, d detrichirm, alter Tet detrichirm, alter Te liefer, Albrechtstr. 2 Mie Matraben abgr Schmitt, Blücherftr. 18

Spiegel zu verl. Roit domm, Rheing. Str. 18. Liür. Kleiderichrant in Söhn, Bleichitrahe 27. Aleiner Gief vant zu verlaufen. E. Dieng Bifforiaftrahe 14. 16. Gisfdrant gu vert. Giebt, Schwalb, Str

Machtitubl, fait nen, au bert. Porsch Gefchäft, Langgaffe 18 faft neuer Lanbauer 2 ja. Gefchättswagen
Scherzinger, Emfer Str
Dogeart billig au pet.
Biomier Miller, Dolbid,
heil. Geitt, Friedrichte
Gl. Letterwagen
für Bond mit Gefchirt
berl. Schumann, Schmobocher Straße 43.
4rab. Rerbwagen
su berl. Ludwig Edogner
in Klaventhal 21.

Dandfarren mit Redern n. Bat. Ads fast nen, au bert, ober a größ, au bertauschen. Ra Echwant. Kaifer-Fricht Ring 52, Bart, lints, Raft neuer Klappwager mit Benbed, 1 Romund 1 Stehemit vi, Malton traße 18, Nattermant Gut erh. Kinberw. ve Fralert, Steingosse W

Riadywagen, Leiterwagen, Rieiderbuite m. St. Alboch. Dobbetmer Str. 18 Korbwagen, gut erholten, zu de Laufen b. Nickel, Holens frage 18.

Beihes Connenverbet, A. Wagen, ar. Ainde Badewanne bf. Schaeft Schwalbacher Stroke 6.

Refielberb nebit Refiel bill, su per bi. Brunnent, Spiegeis 2fl. Gasherd, Borgella Leller in Schiffelin, verl Rüchenbretter bert. Pa Bogenstocherstraße 1, 1

Gr. elektr. Tifter, eid. Efrifd. Rufdem. 1,70×1,50. Rüchents 2,15×1,70. Rinber - Ap herb u. Rinber-Rahma Rlavierbod, Damenrah Bereifung gu verfauts Sadrabt, Rosbadier Strafe 34

2 schone Kronlendtet

u. 2 Stangenbeleuchtung billin au verf. Buppen fönig. Markfiraße 9. Echwungrab für Hamdbetrieb billig f bl. Grunnent. Spiegela mit Strahlrohr und So ichraubung zu verf. Ans an S. Gießler, Blebels Abelheibstraße

Bafenftalle, neu, su berl. Softmann, neifenoustraße 11, S. 1. Geningel= und Aleintierhaus,

sweistödin, aus Oolg, gerlegbar, 9×2.6 Mtr., mit Boliere, um 1500 Mt. berkuflich, Tusfunft vorm. Arau Bennner, Barteitraße 62. Ginige Bogelfäsige verf. Tuber. Wüllechroese 3, 8.

Aniber Böulleritraße 3, 8.
Siumenfrippe,
el Sehlombe, Ckartenbant
pf. Frenich, Kircha, 27, 1. Rental Ricon 21. 1.
Nehr. Lorbeerbäume bf.
Scherzinger, Emfer Str. 4
80 Nuten Rier
eu berf. Räh. Bonath,
koonitrafte 9, Bart.

Sanbler-Berfanfe

1. n. 2für. Rleiberfar, rück-Einx., Gisigranich, Befotom., Bluich Solg, gehrlruhl für Kranke vf. dr. b. Betri, Bleichftr. 23. 2tur. Gieichrant, Sithadem., Sandfarren, 2 Majdenspülfatten gu perfaufen. Ader, Wellrit-traße 21. Zel. 3030.

Raufgefuche

Pferd, jed. Größe,

Barinerei Georg Ertel. Telephon 3282, Gine Glude en laufen gefucht. Off. Britefos, Ableritraße 64.

Bahngebine in jeder kaffung, sowie Reinplatin fauft die amt-lich berechtigte Auftauf, f. die Kriegsmetall-Att. Get. Fran E. Rosenseld,

3 Bagemannstr. 15.

wie Blatin, fauft gu bob, Ereifen bie amtlich berech-tigte Auffauferin Fran Großhut, Bagemannftraße 27, 1.

Bjandicheine Briffanten, Schmudfachen, Beitede, Uhren, Belafachen tauft gu afferhöchten Br. Fran Stummer, Reugaffe 19. 2. Rein Lab.

Sareibmaidinen fauft, verfauft, reinigt u. repartert Medanifer Beder Tel. 2684. Moristr. 2.

Damen-Frifeur-Ginrichtung zu taufen ge-fucht. Georg Heinrich, Biebrich, Rathausftr. 84.

Ankauf gebr. Möbel. Otto Rannenberg. 27 Balramftrage 27.

Möbel,

einseln, sowie gange Ein-richtungen kauft zu haben geitgemaßen Breiten Limmermann, Bagemannstraße 13 und Kaulbrunnenstraße 9. (Boltkarte genügt.)

Dezimalwage, 1000 Rg. Tragfraft,

G. Schöller, Eisenarokhandlung, Biebrich am Rhein, Kathansftraße 22,

Arankenfahrftuhl, gebraucht, au faufen gef. Sofmann, Weltbabnhof,

Herren u. Damen-Rabrtod, auch einzelne Ordbelitüde, zu faufen ge-fucht. Johann Nebeler, Vains, Diteinstraße 10. . Ein Zweistiger.
od. 2 Einsiber-Kaddesboote
zu faufen gefucht. Dorn,
Sonnenberger Stroße 52.

Wartenbant (weiß), etwa 2 Mir, lang lauft Fled, Spiegelgaffe 7 Serd, flein, guterb., au faufen aefucht. Offert mit Breis an Schwant, Knifer-Kricherich-Ring 52, Bart. linfb.

Derb zu kaufen gefucht. fragen Reftaurant mann, Stafnevaaffe.

Gut erb. Gartenichlaud, Mindefeldinge 20 Mir., u. runder größerer Garien-tisch zu kaufen gesuche. isch zu kaufen gesucht. Angebote an Retier, Reco-

Aur Sade, Sadlumpen, Ladtuch anblen wir hobe Breife, Sammelstelle ber Reichsfacktelle Riefel u. Sverber, Dobheim, Str. 20 — Telephon 6129,

Sett-, Weintorte Alaidien, Lumpen, Bapier, Salenfelle, Robbaar utw. fauft ftets Sch. Sfill, Blücherftr. 6. Tel. 6058. Gashabeofen zu kaufen gef. Ruwebel, Ableritraße b.

Wellritfte. 21, ftanbiger Unfanf Sekt= u. Beinkorke Flaichen, Bapier, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930. Boftfded-Ronto 19659.

Bu faufen gefucht.

Gnierhaltene Dobel aller Art, Speifegimmer, Echiafgimmer, Aligeneinrichtungen, ein- u. gweiturige Aleiberichrante, Bucherichrante, Bertitos, Edreibilide, Citomanen, Blufdmobel n. Muffell-facen bei fofortiger Raffe.

August Reininger, Wellrinftr. 37.

Frauenhaare, Haarabfall

getragene Zöpfe. Haararbeiten etc. kauft für Hecreszwecke die vom Kriegsministerium ernannte Haarsammelstelle J. W. Zimmer Frankfurt a. M., Kaiserstraße 40.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Moderne Villen Bierftabter Bobe, Abolfs-hobe u. Sonnenberg zu verfaufen. Aulius Anstadt. Abelheibstraße 45.

Smone mod. Dillen. fdione Lage, an 36 000 M., 40 000 M., an verfaufen. Anlins Allfindt. Abelbeibftraße 45.

Sotel-Babhane und Fremden - Vension

in ber allerbesten Lage ber Bilhelmstraße, baffenb f. Großbanten, Sanatorium (überhaubt für jeden and, Beruf) fehr preiswert zu verfauf. Julius Allstadt, Abelheibstraße 45.

500mes Obitant.

außerbem über 40 Mora. Aderland, febr breiswert an verfaufen. Rulius Miftabt.

45 Mbelbeibftraße 45.

9 Bimmer, reichlich Bubehor, eleftr. Licht, Bentralheig., icone freie Lage, mit 1816 qm großem Garten, für DRf. 130 000 .gu vertaufen burch

Glücklich J. Chr. Wilhelmftrage 56 :: Telephhon 6656.

3mmobilien-Raufgefuche

Bear rentables haus für eine Reinbäderei und kiderei in nur befferer u. feiner Geschäftstage bei sehr großer Anzahlung so. fort zu kaufen gel. Auf. Allitadt, Abelheibitraße 45.

g. bat zu laufen gefucht. Off. u. II. 647 Tagbl.-BL

Geidäftl. Empfehlungen

Preis 1.50 Mf. Anmelbung erbeten Telephon 575.

Baushaltungsichule für Dienftboten, Donheimer Gtr. 8. F567 Sareibmald.-Ard.

wie Benanisabidriften 2c. Bervielfaltigungen werb. beit, ausgeführt Ge badier Strafe 85. 1.

Sarewaaaamea repartert

Mechanifer Beder, Moribitr. 2. — Tel. 2684. Anfauf. Berfauf.

nimmt noch Kunden auß. dem Sause an. Offert, u. K. 646 an den Tagbl.-B.

Solbat frimmt u. repar. Mobiere. Postfarie an Schott, Birtichaft, Bleichstr. 24. Gartenarbeiter

empf, fich im Kartoffel-haden u. Sänfeln, Ribes. heimer Strobe 20. Ob. 3. Eine Arifcuse sucht noch emige Damen bei möhigem Breis. Rith. Steingase 4. Bart.

Strümpfe Rarlstraße 27, 8.

Sade zu fliden Gröft. Boften fibern, wir. Sadfabrit Riefel u. Sperber, Dobb. Str. 20, Tel. 6129,

Elg. Hand-fugpflege von 11—8 abends; Sonn-tag von 1—7 Ilhr: das, frans. Sid. Kr. Effriede Meher, Kirmgalle 19, 2 L. Schönheitsvil. Ragetvil. Frieda Mickel, Laugus, itrake 19, 2, am Kochbr.

Clegante Magelpflege. M. Bomersheim, Tobbeimer Strafe 2, am Mefibens-Theater.

Ragelpflege. D. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe.

Berichiedenes

Gelb v. Gelbftg. ausgul. 3. Andrae, Biebrich, Rat-hausftraße 11, Sth., 9-7.

Wer leiht 100 Wart auf Abzahlung n. Berzinfung, punttich. Geff. Offerten u. u. 250 an den Lagdi.-Beriag.

Gelegenheit 3. Klavier-leben

Wer fährt 2000 - 3000 Bentner Rots an und unter welchen Be-bingungen? Offerten u. D. 647 an ben Tanbl. B.

Abr. im Tagbi. Berl. Wn

Biegenmilch. Ravellenftrate 51. Bart.

1% Jahre alter

Junge

B. 645 an ben Lagbl. B.

Brei Laben u. ein icharfer Sund deg. Kuttermangels su der ichenfen. Räh. Scharn-horfiftraße 86, 1 r.

Jung. Mädchen fucht Unterfunft bei Beb-amme, Wiesbaden ober Umgegend. Offerten unt. E. 648 an ben Tagbl. B.

Brivat-Entbinbungsheim. Lieben. Aufn., maß. Br. Liebev. Aufn., maß. Br. gr. L. Bornberger, Deb., jebt Gulleutitr. 19, Ede Weierftr., n. Ovib., Römer Rr. 3356, Frankfurt a. M.

Beff. Mädchen möchte auf biesem Wege nit einfach, folib. Serrn in Brieswechsel treten 310. Seirat, Alter 25—80 beb. Offerten unter G. 647 an ben Tagbl.-Berlag.

Geichäftsmann,

Mitte Boer I., evangel., cinige taufend MI Berm., w. mit e. Dame befannt 311 w. aveds Heirat. Wwo. mit e. Geldöfi v. Landw. zum Einheir. nicht ausa. Offerten unter A. 904 an den Lagbl-Berlag.

Iheater

Königl. Schauspiele Cambtag, 25. Mai. 45. Borftellg, Abonnem. D.

Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Aften von Brammer und Granwalb. Mujit von Leo Fall.

Remal Baicha Sr. Lehrmann Kondia Gal . Frl. Bommer Miblli . Fr. Maller-Reichel Gazela . . Frau Weber Fatme . . . Fri. Gabler Durlane . . Frau Bid Emine . Frau Rehlanber Gobeibe . Frl. Großmüller Achmed Ben . Dr. Erif Wirl

als Waft Müller . Hinbriano Fribolin . Dr. Dermann Defice . Fr Doppelbauer Direktor . Dr. Bernhöft Liftbon . Id. Reimers Bal-Bal . . . Frl. Roje Ljamileh . . Frl. Doepner Anf. 7, Enbe eima 10 Uhr.

delibeng - Cheater. Cambtag, 25. Mai. Die Ramelienbame. Dramatifches Gemalbe in 5 Aufgügen von Al. Dumas,

Dubal . Otto Kuftermann Armand . . Erich Wölfer Rievr . . With Chanbon Caubens . . Detar Bugge Gulbens Deinz Rargus Gustav Deinz Rargus Richette Rathe Hausa Stof Girah Reod. Grühl Barville Dans Flieser Der Dostor . Rud. Onno Arthur Evi Wolfert Gautier Hermine Körner

als Gaft Kanine . . . Jessi Hotb Tuvernois . H. v. Bendorf Otumpia . Gäcilie Beielet Angis Minnis. Abele Silbegarb Bethmann Rommiffionar . G. Groboje Unf. 7, Enbe nach 1/. 10 Uhr.

Roddrunnen-Romerte

Samstag, 25. Mai. Vormittags 11 Uhr Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung: Kapellmeister P. Freudenberg.

Ruchaus-Konzerre

Abonnements - Konzerte Stadtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurker ellmeister.

1. Ouverture zur Oper Das Glöckchen des Eremiten" v. Maillart.

2. Bunter Falter von O. Köhler. 3. Melodie von E. Wemhouer.

4. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von Rossini.

5. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag und ein Abend in Wien" von F. v. Suppé. 6. Soldatenchor aus der Oper "Faust" von Ch.

O schöner Mai, Walzer von Joh. Strauß,

Potpourri aus "Sah" ein Knab" ein Rostein stehn" v. Spangenberg.

Abends 8 Uhr: Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

1. Fest - Ouverture von A. Leutner. 2. Finale aus der Oper "Der Freischütz" von

M. v. Weber. 3. Frühlingsständchen v. P. Lacombe.

4. Schatz - Walzer von Joh. Strauß. 5. Ouverture zur Oper "Maritana" v. Wallace.

Tenor-Arie a. "Stabat mater" von G. Rossini. 7. Musikalische Tauschungen, Potpo rri von A. Schreiner.

Bheinstr. 47.

-:- ALWIN NEUSS -:-

der geniale Schauspieler, in

Genie und Liebe.

Trug war dein Leben, Trug deine Liebe.

Ein Drama aus dem Künstlerleben in 4 Akten.

Interessante Naturbilder.

Anna, we wohnst du?

Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit

:: ANNA MÜLLER-LINKE. ::

:: :: Vornehmer, kühler Theatersaal. :: ::

rehg, 18 UDE CREEKlas l, 3031 UDE CREEKlas Vom 25,-28, Mai. :: Erst-Aufführung.

Das Postkarten-Modell.

Wunderbares Schauspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten mit der beliebten OLGA DESMOND.

Liebesfrühling.

Drama aus den bayerischen Bergen. 2 Akte.

Nur wochentags. -:- -:- Nur wochentags.

Zickendraht's Mission.

Lustspiel in 2 Akten mit Melitta Petri, Herbert

Paulmüller, Leo Peukert.

Der Briefträger. Humoreske.
Frühling am Kalsers uhl. Herrl. Naturaufn.

8. Ausgroßer Zeit, Marsch von J. Lehnhardt.



Erst-Aufführung!

Drama in 3 Akten.

In den Hauptrollen: Olga Desmond u. Leo Feukert.

Die Sturmglocke Lustspiel in 2 Akten. In der Hauptrolle:

> Senta Söneland. Mittwoch, den 29. Mai:

KINEPHON

Valdemar Psylander der unvergessene nordische Künstler in einer seiner letzten Melster-Schöpfungen

Das Geheimnis der Sphinx

(Die weiße Riesin). Ein Roman aus der Wüste. Scherzbilder von der Ukraine.

Der 5. August!

(Der lebendig Tote.) Das neueste Abenteuer des berühmten Detektiven Joe Deebs.

> In der Hauptrolle: :: MAX LANDA. ::

Unser hoher geraumiger Theatersaal bietet auch bei heißer Witterung angenehmen kühlen Aufenthalt.

Wilhelmstr. 8.

Der zweite der berühmten ungarischen

Aus Höhen zum Nacht-Asyl.

Tragôdie in 4 Akten aus der russischen Gesellschaft.

Interessante Naturbilder.

Blinder L .arm.

Vorzüglicher Schwank.

In den Hauptrollen: Hanna Brinkmann und Mogens Enger

vom Stadttheater Kopenhagen. Vorzügliche Ventilation, daher auch an heißen Tagen angenetmer, kühler Aufenthalt.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis 31. Mal. Läpp & Habel

Die weltbekannten urkomischen Parodisten! LILLY FREY. JRENE FRANK,

Tanzdichtungen. Soubrette. 3 Yumazettis. Berühmte Akrobaten.

2 Braunings, Musikal-Akt. Farere, das Phänomen! Halb Herr, halb Dame. Deta Hardt, Operetten-Sangerin. Verlängertes Gastspiel von

-:- Otto Waldemar -:-Der beliebte Humorist und Blitzdichter.

Anfang wochentags 8 Uhr. Senntags 2 Vorstell.: 4 und 8 Uhr. Vorverkauf im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Uhr.

Im Cabaret Neues Programm.

| Im Restaurant Konzert u. Vorträge.

Vaterländische Veranstaltung zum Beften der notleidenden Balten

am Countag, ben 26, Mai.

Beginn vormittage 1/12 Ilhr im Refibengtheater.

1. Mufifftud ber Garnifontapelle bes Obermufitmeifters Weber.

2. Boripruch von Bernhard Grothus, gesprochen von Fraulein Hertha Grothus.

3. Deimatlieb ber Balten, vierftimmiger Ge jangsvortrag.

Grl. Agnes Seefemann aus Riga:

Preise der Pläte: Salonlogen 7.50 Mt., im Ganzen 30 Mt., Orchesteriessel 10 Mt., 1. Rang und Ranglogen 6 Mt., 1. Sperrsip 5 Mt., 2. Sperrsip 3 Mt., 2. Rang 2 Mt., Balton 1 Mt.

vor und während derselben.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten i. Rhg.

Dienstag, den 4. Juni 1918, nachm. 11/2 Uhr, versteigert der Unterzeichnete in seinem "Winzerhause" die zwelte Hälfte seiner

1917er Weinkreszenz,

69 Nrn. Naturweine (Stück u. Halbstück)

vornehmlich Riesling-Gewächse aus den besten Lagen der Hallgartener Gemarkung.

Atlgemeiner Probetag am Tage der Versteigerung

Der Vorstand des

Hallgartener Winzer-Verein E. G. m. u. H.

Maturwein = Verfteigerung.

Die Großherzoglich Deffifche

Weinbaudomanenverwaltung

versteigert am 6. und 7. Juni 1918, je mittags 12 Uhr,

in ihrem Berwaltungsgebaube ju Maing, Ernft-Lubwigftrage 9

126 Salbi und 3 Biertelftud 1915er

Raturwein, nur eigenes Wachstum, aus ben Gemarfungen Oppenheim, Dienheim, Lubwigs-hobe, Radenheim und Rieifteim.

Die Broben werben verabreicht im Berwaltungsgebände zu Maing: Mittwoch, ben 29. Mai, je von vormittags 9 Uhr an, jowie vor ben Bersteigerungen. Proben nach auswärts werden nicht abgegeben.

in nur guten Qualitäten.

Conrad Dulpius

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Bernhard von Santen

Künstliche Blumen

jetzt

Friedrichstrasse 47 (nächst d. Kirchg.)

Ziegenlammfleifchfülze,

Ranin-Siebewürftchen

Umgüge unter Garantie, Lagerung gang. Bohnungs-Ginrichtungen u. eing. Stude.

Mu. u. Abinhr von Baggone. Speditionen feber Wri. Echweres Laftfuhrwert. Lieferung von Canb, Rico und Gartenties.

Speditionsgeselligaft Wiesbaden G. m. b. S.

nur Adolfftrafte 1, an der Abeinftrafe. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abreffe "Prombt". Eigene Lagerbaufer: Abolfftrafe 1 und auf dem Güter-

bahnhofe Biesbaben-Beft. (Geleifeanichluß.)

Wafferbehälter

in Zementbeton, in Sinficht auf ihre Unverwüftlichteit weit bifliger und vorteilhafter als holgfaffer, empfiehlt in verichiedenen Großen, auf Bunich auch nach bem betr. Garten, geliefert

Wiesbadener Bemeutwarenfabrit Telephon 816. Philipp Ost & Cle. Mainger Str. 65.

E. Grether Söhne

Rengaffe 24.

Ranin . Lebermurft,

Raninfleifdwurft,

empfehlen ftets frifch

Bu ben Proben und ben Berfteigerungen wirb ein Eintrittegelb von je Mt. 3 .- ju wohltotigen Bweden

Borverlauf in ben Mufifalienhandlungen von Schellenberg, Ritchgaffe 33, und Wolff, Wilhelmftrage 16.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.
Am 28., 29., 30 u. 31.
Rai 1918 findet von vormitiogs 9 Uhr die nachmittags 5 Uhr im Robengrund Scharfichiehen statt.
Am 31. Rai auch nachts.
Es wird gesperri: Samtliches Geiande einschlieheich der Wege u. Straßen, das den folgender Erenzeumgeben wird: Friedrichstönigweg, Idsteiner Str., Trompeter Straße, Weg hinter der Rentmaner (die aum Kesselbachtal). Beg kesselbachtal bis aum Kesselbachtal. Beg kesselbachtal bis aur Platter Straße, Teuselsgraden Beg die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhald des desidenden gehören Geländes besindlichen, gehören nicht aum Gesahrenbereich und ind für den Berkehr freigegeben. Jagdschließ Klatte fann auf diesen Begen gesähtloß erreicht werden. Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verdenden. Lobensgescher wird werden Lebensgesahr gemarnt.
Das Betreten des Schieß. Befanntmadjung.

oewarnt.
Das Betreten des Schiehviaues im Rabengrund
an den Tagen, an denen
nicht geschoften wird, wird
wegen Schonung der Brasnuhung ebenfalls verdoten
Garnison-Kommando.

Befanntmadjung.
Da infolge der Berordnung des Bundesrats,
betr. die Stredung der
daferborrate die Leiftungsfädigfeit der Eferde
lich berunndert, wird es
erforderlich, das auch die
Belagiung der Bagen im
Belagiung der Bagen im . Igemeinen berringert marb

ioith.

Id nehme aus diesem Grunde Beranlasium, auf die Bestimmung im § 46 der sür Biesbaden gültigen Straßenvolligei. Verwebnung bom 10. Offioder 1936 hinzuweisen und deren genaue Benatung au sordern Bortlaut dieser Gerordnung darf die Ladung eines Aufrwerts nicht schwerer sein als die Erag- und Leistungsfähigsseit des Gestwanns.

Bumiderbendlungen gie-Ambioerhemblingen sie-kein die im § 92 der ge-nannten Berordnung an-uebrobte Strafe nach fich Biesbaden, 21. 8. 1918. Der f. Boliseidireftor, b, Heimburg,

Befanntmachung.

Jefanntmachung.

Jur Berhuiung von Unglindsfällen auf unbewachen Gisenbahnüberspängen weise ich darauf gin, dah die Kührer von suberverfen, wenn sie mit denselben Badmidergansen mit dinnansbung der nötigen Gorsicht übersäreiten, nicht nur sich ielbst und die ihnen anwertrauten Aiere gefährben, sondern sich auch einer embfindlichen Bestrafung auf Grund des 316 des Reichsstrafgesehniches aussehen. Im gegebenen Källen wird unnachsallich einschaftlichen und die ersolgte Bestrafung der Grund der Gehaldigen öffentlich bestanutgegeben werden.

Ich dringe dieses zwecks Landung die ersolgte Bestrafung der Gehaldigen öffentlich bestanutgegeben werden.

Ich dringe dieses zwecks Landung die zwecklandigen öffentlich bestanutgegeben werden.

Ich dringe dieses zwecks Landung die zwie allgemeinen Renntmis. Befanntmadung.

Genninis.

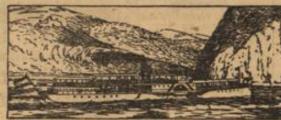
Der Kolineipräsident.

Befanntmachung.
Der Stadtarzt Dr. Saßmonn, Sedanvlaß i wohnbaft, ist dom 17. dis einsichlichig 30. Mai 1918 verreift. Seine Vertrung hat derr Dr. Meihler, Emser Str. 2, für diese Zeit übernommen.

Biesbaden. 19, 5, 1918.
Der Magistrat.

Armenbermassung.

"Niederländer Dampfschiffahrt."



Abfahrt von Blebrich stromabwarts:

Donnerstags . . . 6.20 Uhr Sonntags . . . 7.20 ..

bis Nymegen bezw. Rotterdam.

Gültig ab 5. Mai bis 22. September.

Auszug aus dem Personentarif. Fahrpreise ab Biebrich:

Hin-u. Rückreise Eintache Reise Vorkaj Salon Vorkaj, 3,20 8.70 5.80 Bonn . . . 8.60 5,60 14.70 9.40 Köln 9.90 17.30 10.80 6,60 F317 Rotterdam . 19.20 12.80

Schnellfahrt täglich 9.85 Uhr

11.30

bis Coln. Sonntags Anschluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern versehen.

Bersteigerungs = Anzeige.

Am Montag, ben 27. Mai, nachmittags 2 Uhr beginnend, in feiner Sofraite in Kriegsheim (Kreis Borms) lift herr Jafob Krämer II., Landwirt in Kriegsheim, gegen gleich bare Zahlung versteigern:

5 Bferbe (smei braune Ballache, eine braune Stute, eine Rappftute, eine Rohlfuchoftute), fowie vier landwirtichaftliche Dielmagen, einer mit Ernteleitern.

Bfebbersheim, ben 16. Mai 1918.

Altendorf, Großh. Rotar.

Musstellung



Deutsche Runst Darmstadt

Unter b Schube 5 Rgt Sobelt bedenbbergega 18 Mai-18 Oktober Malerel-Graphik-Plaftik

3m Städtischen Ausstellungs-Gebäude auf bet Rinftler-Rolonie

пинининининини F143

Institut für Schönheitspflege.

Alle Schonheitefehler, wie: Commerfproffen, Leberfleden, Miteffer, Wargen, Mutter-male, läftige Baare werben auf eleftwifdem Wege unter Garantie befeitigt.

Genats-, hand- und Jubphege. fpeziell Befeitigung von Buhneraugen ohne

ichneiben.

Fran Bogel Taunueffer. 29, 1, bon 9-6 Uhr gu fprechen.

500 2tr.

an bert. R. Bh. Schafer, Bierftabt, Blumenftr, 13.

Pferdemarkt Frankfurt a. M. am Ostbahnhof Mittwoch, d. 5. Juni.

Email-Rochtöpfe in allen Größen wieber eingetroffen. 438

M. Roffi, Bagemannftr. 3 Telephon 2060. Süssholz

inPak. z. 20 3 Verkauf 100 Pakete . 16.— .# 300 , . 45.— .# PortofreiNachnahme. Ernst & Witt, Abt.103 Hamburg 23.

Fag-Schwefel

billigft bei Mug. Schlöffer Rachf. Lanbau (Biala).

Gießtanne n wieder eingetroffen. 437 W. Roffi, Bagemannftr. 3.

la Ranarienfutter gibt ab Frau Riffel, Schierftein, Biebricher Strafe 36,



Besuchskarten

in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg sche Hofbuchdruckerei Kontore: »Tagblatthaus»

Fernruf 6650/53

Unter Söchftpreis: Spinat Bfb. 20 Bf. Möm. Rohl Bfd. 18Pf.

Chargel In , 90 % Rarotten, Ropffalat, Wirfing, Mairüben billigft.

Stadt. Marititand 3 Bleiditrafe 3.

Tomaten u. Anthis. Stud 15 Bf., Sellerie, Land u. Gemüfenflangen vert. Gartnerei B. Bergon, Am Reldweg finter ber Manteuffelichule.

Starte Selleriepffanz au haben bei Stod, Mainger Strafe 41a,

Torf,

lofe, waggonweise, b. Str. 3 Mi, ab Berfanditation Biebrich am Rhein, Abolfftraße 15.

Unterricht

Franzölliche Stunden. Suche Rlavierlehrerin mit nur maßigem Breife. Rab. im Zagbl. Berl. Xb

Berloren - Gefunden

Tula-Damen. Armband-lihr auf Barmem Damm ver-loren, Abgug, gea Belohn, Benfion Fortuna, B. 25,

Braunes Bortemonnaie Donnerstagnachm, von d. Ralfmühlftr, dis Luftbad verl, Der ehrl, Kinder in gebeten, da teures And. das dem Aundbürg, Kriederichitraße 43. abanachen. Ariegeröfrau verlor Seerodenitr. dis Lahmitr., Dolleit., Freitag mittog i Ufir, Bortem, mit über ich Wel, m. Keldooliodreife Wiesenmeier. Geg. Bei. Aundba., Friedrichitr. Berforen arane Ginfaufstassen mit obotographischen Kafletten. Gegen gute Velahnung abanach dei Ströber, Jahnitraße 21. Bart. r. Braunes Bortemonnaje

3 Schläffel verloren. Abgug. g. Bel. Konditor Taunusitrake 34. Monditores

Einkoch-Apparate
Sinkoch-Gläser::

"Drey r's" Fruchtsaft-Apparate. .___ Glänzend bewährt und bevorzugt. ==

Bitte rechtzeitig zu bestellen!

Zur Zeit in allen Grössen vorrätig.

Kleine Burgstrasse.

Häfnergasse.

F. 736 und 4936.

K 13: